

VERANTWORTUNG
STRATEGIE
ERGEBNISSE
KOMPETENZ
ERFAHRUNG
AKTIVITÄT
BEGABUNG
QUALITÄT

SERVICE
DYNAMIK
ARBEIT
PROFI
WISSEN

WISSEN
KREATIVITÄT
VIELSEITIGKEIT

FLEXIBILITÄT
NIELE
WISSEN
LEISTUNG
FÄHIGKEITEN

Fortbildungen

Jahresprogramm 2019

„Bildung ist die Fähigkeit, Wesentliches vom Unwesentlichen zu unterscheiden und jenes ernst zu nehmen“

Paul Anton de Lagarde

Kompetenzbereich Ambulant ab Seite 11	Kompetenzbereich EDV ab Seite 17	Kompetenzbereich Führung ab Seite 23	Kompetenzbereich Gesundheit ab Seite 35
Kompetenzbereich Grundlagen ab Seite 43	Kompetenzbereich Inhouse ab Seite 61	Kompetenzbereich Methoden ab Seite 71	



Dieses Projekt wird aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen gefördert.

in Kooperation mit:



Seminarübersicht 2019

Kompetenzbereich Ambulant

Rechtliche Grundlagen in der ambulanten Betreuungsarbeit	11
Pädagogische Haltung in der ambulanten Betreuungsarbeit	12
Gesprächsführung in der ambulanten Betreuungsarbeit	13
Krisenprophylaxe und -intervention in der ambulanten Betreuungsarbeit	14

Kompetenzbereich EDV

PC-Grundkurs „Word“	17
PC-Grundkurs „Excel“	18
Outlook.....	19
PowerPoint	20
Kompetenztag Praxishandbuch mit Erstellung von Einrichtungsprozessen	21

Kompetenzbereich Führung

Erfolgreich Seminare und Gruppen leiten.....	23
Generation Y – die schwierige Generation auf dem Arbeitsmarkt!? So motivieren und führen Sie diese Generation.....	24
Führungstools bei Dr. Loew	25
Selbst- und Zeitmanagement.....	26
Dienstplanung mit GeoCon.....	27
Dr. Loew & Du – Einführungsveranstaltung für neue Führungskräfte	28
Grundlagen der Entgeltsystematik.....	29
Arbeit mit dem Team und deren direkte Führung.....	30
Dr. Loew & Du – Einführungsveranstaltung für neue Führungskräfte	31
Mitarbeitergespräche professionell führen	32
Rhetorik-Grundlagen: Schritt für Schritt zum erfolgreichen Auftritt.....	33

Kompetenzbereich Gesundheit

Yoga-Kurs: Zeit für mich.....	35
Burnout – vorbeugen, erkennen, reagieren.....	36
Stress managen - Wohlbefinden tanken mit Ruhe, Gelassenheit und positiven Gedanken.....	37
Yoga-Kurs: Zeit für mich.....	38
Gesundheit ein wertvolles Gut - Impulse zur Förderung des Wohlbefindens und Stärkung der Widerstandskraft	39
Was das Leben reicher macht...Dem Burnout vorbeugen und mehr Lebensfreude gewinnen.....	40

Kompetenzbereich Grundlagen

Frauen Selbstverteidigungskurs.....	43
Menschen mit Psychosen begegnen	44
Borderline besser verstehen.....	45
Zwangsstörungen - Ursachen, Therapieansätze, Umgang im beruflichen Alltag.....	46
Menschen mit Psychosen begegnen	47
Erlebnispädagogik zum Anfassen.....	48
Lösungen liegen oft nicht dort, wo man sie sucht.....	49
Selbstbestimmte Sexualität bei Menschen mit Behinderungen - Grundlagen	50
„Was kann man, was darf man?“	51
Auf Menschen zugehen – aber wie?!.....	52
Aufbaukurs: „Menschen mit Psychosen begegnen - Konkrete Fallarbeit“	53
Körperliche Intervention bei selbst- und fremdgefährdenden Verhaltensweisen.....	54
Ich – als Bezugsbetreuer.....	55
Selbstbestimmte Sexualität bei Menschen mit Behinderungen - Vertiefung.....	56
Ressourcenorientierte Biografiearbeit mit Menschen mit Unterstützungsbedarf	57
Depression und geistige Behinderung.....	58

Seminarübersicht 2019

Kompetenzbereich Inhouse

Pflege- und Betreuungsberichte professionell dokumentieren.....	61
Anti-Gewalt und Kompetenztraining -Im Umgang mit den "Jungen Wilden"	62
Epilepsie	63
Gewaltfreie Kommunikation nach M.B. Rosenberg	64
Resilienz & Stressbewältigung	65
Körperliche Intervention bei selbst- und fremdgefährdenden Verhaltensweisen.....	66
Personalberechnung, Personaleinsatz, Überprüfung und Planung von Dienststrukturen.....	67
Autismus und Verhalten verstehen „wollen“	68
Rechtliche Grundlagen in der Betreuungsarbeit bei Dr. Loew.....	69

Kompetenzbereich Methoden

Möglichkeiten und Grenzen des Arbeitszeitgesetzes bei der Dienstplanung.....	71
„Da liegt was in der Luft“	72
Gesamtplanverfahren für Menschen mit geistiger/körperlicher und seelischer Behinderung	73
„Von der Hirnforschung lernen: Neue Erkenntnisse der Neurowissenschaften“	74
Ein Leben bis zuletzt – dort, wo ich Zuhause bin.....	75
Expertenstandard „Erhaltung und Förderung der Mobilität“	76
Expertenstandard „Beziehungsgestaltung in der Pflege von Menschen mit Demenz“	77
Abschied gestalten, Trauernde begleiten.....	78
Humor in der Pflege – für mehr Leichtigkeit im Alltag.....	79
Pflege- und Betreuungsberichte professionell dokumentieren.....	80
Grenzen finden – Grenzen überwinden.....	81
Grenzen finden – Grenzen überwinden - Aufbauveranstaltung.....	82
Epilepsie	83
Traumatisierte Menschen verstehen.....	84
Hand an sich legen – Umgang mit Suizidalität.....	85
Beziehungsgestaltung im Spannungsfeld von Sucht und komorbider Lernbehinderung bzw. geistiger Behinderung	86
Einführungskurs: Leichte Sprache.....	87
Epilepsie	88

Therapeutisches Zaubern.....	89
Gewaltfreie Kommunikation nach M.B. Rosenberg	90
„Kompliziert – na und?!“ Ein zweiter Blick auf den Umgang mit herausfordernden Klienten.....	91
Körpersprache - verstehen und bewußt einsetzen.....	92
Anti-Gewalt und Kompetenztraining - Im Umgang mit den "Jungen Wilden"	93
Konstruktive Kommunikation nach Marschall B. Rosenberg - Aufbau.....	94
Spezielle Krankheitsbilder im psychischen Bereich	95
Grenzwahrende Pädagogik und Betreuung – Gewaltschutz in Institutionen.....	96

Terminübersicht 2019

Februar

- 04./05.02.2019 Erfolgreich Seminare und Gruppen leiten
PE-W-Fobi-FUE-10
- 28.02.2019 Generation Y - die schwierige Generation auf dem Arbeitsmarkt? So motivieren und führen Sie diese Generation
PE-W-Fobi-FUE-11

März

- 12./13.03.2019 Führungstools bei Dr. Loew
PE-W-Fobi-FUE-12
- 19./20.03.2019 Selbst- und Zeitmanagement
PE-W-Fobi-FUE-13
- 27.03.2019 Yoga-Kurs: Zeit für mich
PE-W-Fobi-Ges-21
- 28.03.2019 Grenzen finden - Grenzen überwinden
PE-W-Fobi-M-TB-62
- 29.03.2019 Frauen Selbstverteidigungskurs
PE-W-Fobi-Gru-27

April

- 03.04.2019 Burnout - vorbeugen, erkennen, reagieren
PE-W-Fobi-Ges-22
- 09.04.2019 Outlook
PE-W-Fobi-EDV-07
- 10.04.2019 Möglichkeiten und Grenzen des Arbeitszeitgesetzes bei der Dienstplanung
PE-W-Fobi-M-M-52
- 11.04.2019 Stress managen - Wohlbefinden tanken - Mit Ruhe, Gelassenheit und positiven Gedanken
PE-W-Fobi-Ges-23
- 24.04.2019 Da liegt was in der Luft
PE-W-Fobi-M-M-53
- 29.04.2019 Ein Leben bis zuletzt - dort, wo ich Zuhause bin
PE-W-Fobi-M-P-56

Mai

- 07.05.2019 Dienstplanung mit GeoCon
PE-W-Fobi-FUE-14
- 08.05.2019 Yoga-Kurs: Zeit für mich
PE-W-Fobi-Ges-24
- 09.05.2019 Grenzen finden - Grenzen überwinden - Aufbauveranstaltung
PE-W-Fobi-M-TB-63
- 10.05.2019 Menschen mit Psychosen begegnen
PE-W-Fobi-Gru-28
- 14.05.2019 PowerPoint
PE-W-Fobi-EDV-08
- 14.05.2019 Epilepsie
PE-W-Fobi-M-TB-64
- 16.05.2019 Borderline besser verstehen
PE-W-Fobi-Gru-29
- 21.05.2019 Kompetenztag Praxishandbuch mit Erstellung von Einrichtungsprozessen
PE-W-Fobi-EDV-09
- 22./23.05.2019 Dr. Loew & Du - Einführungsveranstaltung für neue Führungskräfte
PE-W-Fobi-FUE-15
- 27./28.05.2019 Traumatisierte Menschen verstehen
PE-W-Fobi-M-TB-65

Juni

- 04.06.2019 Grundlagen der Entgeltsystematik
PE-W-Fobi-FUE-16
- 05.06.2019 Zwangsstörungen - Ursachen, Therapieansätze, Umgang im beruflichen Alltag
PE-W-Fobi-Gru-30
- 07.06.2019 Menschen mit Psychosen begegnen
PE-W-Fobi-Gru-31
- 25./26.06.2019 Arbeit mit dem Team und deren direkte Führung
PE-W-Fobi-FUE-17
- 26.06.2019 Expertenstandard „Beziehungsgestaltung in der Pflege von Menschen mit Demenz“
PE-W-Fobi-M-P-58
- 27.06.2019 Expertenstandard „Erhaltung und Förderung der Mobilität“
PE-W-Fobi-M-P-57
- 27./28.06.2019 Erlebnispädagogik zum Anfassen
PE-W-Fobi-Gru-32

Juli

- 04./05.07.2019 Lösungen liegen oft nicht dort, wo man sie sucht
PE-W-Fobi-Gru-33
- 11./12.07.2019 Selbstbestimmte Sexualität bei Menschen mit Behinderungen - Grundlagen
PE-W-Fobi-Gru-34
- 23.07.2019 Gesundheit - ein wertvolles Gut Impulse zur Förderung des Wohlbefindens und Stärkung der Widerstandskraft
PE-W-Fobi-Ges-25
- 24./25.07.2019 Hand an sich legen - Umgang mit Suizidalität
PE-W-Fobi-M-TB-66

Terminübersicht 2019

September

11./12.09.2019	Beziehungsgestaltung im Spannungsfeld von Sucht und komorbider Lernbehinderung bzw. geistiger Behinderung PE-W-Fobi-M-TB-67
12.09.2019	Abschied gestalten, Trauernde begleiten PE-W-Fobi-M-P-59
17.09.2019	Humor in der Pflege – für mehr Leichtigkeit im Alltag PE-W-Fobi-M-P-60
18.09.2019	Depression und geistige Behinderung PE-W-Fobi-Gru-42
19.09.2019	Einführungskurs: Leichte Sprache PE-W-Fobi-M-TB-68
24.09.2019	Was das Leben reicher macht ... Dem Burnout vorbeugen und mehr Lebensfreude gewinnen PE-W-Fobi-Ges-26
24.09.2019	Epilepsie PE-W-Fobi-M-TB-69
25.09.2019	Therapeutisches Zaubern PE-W-Fobi-M-TB-70

Oktober

08.10.2019	Was kann man, was darf man? PE-W-Fobi-Gru-35
08.10.2019	Auf Menschen zugehen - aber wie?! PE-W-Fobi-Gru-36
09./10.10.2019	Dr. Loew & Du - Einführungsveranstaltung für neue Führungskräfte PE-W-Fobi-FUE-18
17.10.2019	Gesamtplanverfahren für Menschen mit geistiger/ körperlicher und seelischer Behinderung PE-W-Fobi-M-M-54
18.10.2019	Aufbaukurs: „Menschen mit Psychosen begegnen - Konkrete Fallarbeit“ PE-W-Fobi-Gru-37
21./22.10.2019	Gewaltfreie Kommunikation nach M.B. Rosenberg PE-W-Fobi-M-TB-71
23./24.10.2019	Mitarbeitergespräche professionell führen PE-W-Fobi-FUE-19
23./24.10.2019	Rhetorik-Grundlagen: Schritt für Schritt zum erfolgreichen Auftritt PE-W-Fobi-FUE-20
30./31.10.2019	Körperliche Intervention bei selbst- und fremdgefährdenden Verhaltensweisen PE-W-Fobi-Gru-38

November

05.11.2019	Kompliziert - na und?! Ein zweiter Blick auf den Umgang mit herausfordernden Klienten PE-W-Fobi-M-TB-72
06.11.2019	Ich - als Bezugsbetreuer PE-W-Fobi-Gru-39
13./14.11.2019	Körpersprache - verstehen und bewusst einsetzen PE-W-Fobi-M-TB-73
19.11.2019	Anti-Gewalt und Kompetenztraining - Im Umgang mit den „Jungen Wilden“ PE-W-Fobi-M-TB-74
21.11.2019	Konstruktive Kommunikation nach Marshall B. Rosenberg - Aufbau PE-W-Fobi-M-TB-75
27.11.2019	Pflege- und Betreuungsberichte professionell dokumentieren PE-W-Fobi-M-P-61
27./28.11.2019	Spezielle Krankheitsbilder im psychischen Bereich PE-W-Fobi-M-TB-76

Dezember

12./13.12.2019	Von der Hirnforschung lernen: Neue Erkenntnisse der Neurowissenschaften PE-W-Fobi-M-M-55
----------------	---

Noch nicht terminiert

N. N.	Rechtliche Grundlagen in der ambulanten Betreuungsarbeit PE-W-Fobi-Amb-01
N. N.	Pädagogische Haltung in der ambulanten Betreuungsarbeit PE-W-Fobi-Amb-02
N. N.	Gesprächsführung in der ambulanten Betreuungsarbeit PE-W-Fobi-Amb-03
N. N.	Krisenprophylaxe und -intervention in der ambulanten Betreuungsarbeit PE-W-Fobi-Amb-04
N. N.	Grenzwahrende Pädagogik und Betreuung - Gewaltschutz in Institutionen PE-W-Fobi-M-TB-77

Vorankündigung Termine 2020

02./03.04.2020	Selbstbestimmte Sexualität bei Menschen mit Behinderungen - Vertiefung PE-W-Fobi-Gru-40
22./23.04.2020	Ressourcenorientierte Biografiearbeit mit Menschen mit Unterstützungsbedarf PE-W-Fobi-Gru-41

// Kompetenzbereich Ambulant

Rechtliche Grundlagen in der ambulanten Betreuungsarbeit

Zielgruppe:

Dieses Seminar richtet sich an alle Mitarbeiter der Ambulanz

Kurzbeschreibung/Ziele:

Fallverantwortliche MitarbeiterInnen in der pädagogischen Bezugsbetreuung müssen im ambulanten Setting eine hohe Anforderung bewältigen: Jeweilig aktuelle Betreuungssituationen und die darin enthaltenen Fragestellungen (u.a. von Klienten, Angehörigen, Kooperationspartner etc.) vor dem Hintergrund geltender rechtlicher Rahmenbedingungen bewerten und sich bei der Entwicklung von Verfahrensweisen daran orientieren.

Die Fortbildung soll dabei einen Überblick über die hierbei relevanten Rechtsbereich bieten und praxisbezogen ein grundlegendes Verständnis herstellen.

Methodik:

Neben wichtigen Informationen wird es Ziel sein, Sachverhalte anhand von konkreten Beispielen und Fragestellungen aus dem päd. Betreuungsalltag zu bearbeiten und so einen Theorie-Praxis-Transfer herzustellen. Die Veranstaltung hat nicht den Anspruch, pädagogische MitarbeiterInnen zur „Rechtsexperten“ auszubilden, sondern will nur ein Zugang bzw. ein grundlegendes Verständnis generieren. Daher wird sich die Theorie weniger an einzelnen Paragraphen orientieren, sondern vielmehr die inhaltlichen Zusammenhänge praxisbezogen beleuchten.

Sonstiges:

Die TeilnehmerInnen werden gebeten, konkrete Fragestellungen und Fallbeispiele in die Veranstaltung mitzubringen, anhand deren dann die Theorie verdeutlicht wird.

PE-W-Fobi-Amb-01

Termin/Ort:
N. N.

Dauer:
1 Tag
09.00 - 16.30 Uhr

Teilnehmeranzahl:
16 Teilnehmer

Referent/-in:
N.N.

Pädagogische Haltung in der ambulanten Betreuungsarbeit

Zielgruppe:

Dieses Seminar richtet sich an alle Mitarbeiter der Ambulanz

Kurzbeschreibung/Ziele:

Wie ich einem Menschen gegenüber trete entscheidet über das, was wir miteinander erreichen können!"

Speziell in der ambulanten Einzelfallhilfe erlangt dieser Satz Bedeutung, da er die persönliche Haltung der bezugsbetreuenden Person als wichtige Voraussetzung für die Effekte der Betreuungsarbeit beschreibt. In dieser Fortbildung soll es darum gehen, sich der eigenen Haltung und auch der eigenen Sichtweise des pädagogischen Auftrags bewußt zu werden. Die Stellung und die Aufgaben einer ambulant tätigen MitarbeiterIn unterscheiden sich in hohem Maße vom stationären Bereich und demzufolge kommt auch der Klärung der Frage „Für was bin ich eigentlich verantwortlich“ eine haltungsbestimmende Rolle zu.

„Beziehung vor Erziehung“ – dieser Satz stammt ursprünglich aus der Jugendarbeit, hat aber auch - und vielleicht gerade hier – eine richtungsweisende Bedeutung für eine stattfindende „Verhandlungspartnerschaft auf Augenhöhe!“

Methodik:

Neben wichtigen theoretischen Informationen wird es Ziel sein, Sachverhalte anhand von konkreten Beispielen und Fragestellungen aus dem päd. Betreuungsalltag zu bearbeiten und so einen Theorie-Praxis-Transfer herzustellen.

Sonstiges:

Die TeilnehmerInnen werden gebeten, konkrete Fragestellungen und Fallbeispiele in die Veranstaltung mitzubringen, anhand deren dann die Theorie verdeutlicht wird.

PE-W-Fobi-Amb-02	
Termin/Ort:	N. N.
Dauer:	1 Tag 09.00 - 16.30 Uhr
Teilnehmeranzahl:	16 Teilnehmer
Referent/-in:	N. N.

Gesprächsführung in der ambulanten Betreuungsarbeit

Zielgruppe:

Dieses Seminar richtet sich an alle Mitarbeiter der Ambulanz

Kurzbeschreibung/Ziele:

„Zuerst wollen Menschen verstanden werden – dann erst sind sie bereit für Veränderung!“

Frei nach diesem Postulat wird es in dieser Fortbildung darum gehen, wie man im Rahmen eines Gesprächs wirklichen Kontakt zu seinem Gegenüber aufbauen kann um dann möglichst gemeinsam an Zielen und deren Umsetzung zu arbeiten. Dies ist in der ambulanten Arbeit insofern besonders wichtig, da man in der Einzelfallhilfe erst einmal zwischen der Klientel und sich eine tragfähige Arbeitsbeziehung aufbauen muss! Die Herstellung und Vergrößerung eines Verständnisses für den Anderen erscheint als Hauptaufgabe des Gesprächs.

Die Fortbildung dient dazu, Möglichkeiten aufzuzeigen, um weder „schiebend“ noch „ziehend“ überzeugen zu wollen, sondern mit hoher Bewußtheit und Sensitivität im verbalen Austausch wichtige Dinge zu klären.

Methodik:

Neben wichtigen theoretischen Informationen wird es Ziel sein, Sachverhalte anhand von konkreten Beispielen und Fragestellungen aus dem päd. Betreuungsalltag zu bearbeiten und so einen Theorie-Praxis-Transfer herzustellen.

Sonstiges:

Die TeilnehmerInnen werden gebeten, konkrete Fragestellungen und Fallbeispiele in die Veranstaltung mitzubringen, anhand deren dann die Theorie verdeutlicht wird.

PE-W-Fobi-Amb-03	
Termin/Ort:	N. N.
Dauer:	1 Tag 09.00 - 16.30 Uhr
Teilnehmeranzahl:	16 Teilnehmer
Referent/-in:	N. N.

Krisenprophylaxe und -intervention in der ambulanten Betreuungsarbeit

Zielgruppe:

Dieses Seminar richtet sich an alle Mitarbeiter der Ambulanz

Kurzbeschreibung/Ziele:

Krisen gehören zum Alltag unserer Klientel und somit auch zum beruflichen Alltag von MitarbeiterInnen in der pädagogischen Betreuung. Die Besonderheit im ambulanten Kontext stellt der Sachverhalt der Einzelfallbetreuung dar, in dessen Rahmen eine MitarbeiterIn einen Menschen meist eigenverantwortlich und -vorerst alleine- durch eine Krisensituation zu begleiten hat. Somit entsteht die Notwendigkeit, gemeinsam mit der betreuten Person neben einer adäquaten Akutbegleitung auch eine effektive Prophylaxe und Nachsorge aufzubauen.

Krisenvorbeugung wird deswegen genauso Gegenstand der Fortbildung sein wie die Bewältigung der Akutphase und die Entwicklung einer adäquaten Nachsorgenden Arbeit. Dabei gilt es, neben der eigenen fachlichen Arbeit auch ein Bewußtsein für die Bildung eines tragfähigen Netzwerkes mit relevanten Kooperationspartner (gesetzliche Betreuung, Polizei, haus- und Fachärzte, Kliniken, Rettungskräfte).

Methodik:

Neben wichtigen theoretischen Informationen wird es Ziel sein, Sachverhalte anhand von konkreten Beispielen und Fragestellungen aus dem päd. Betreuungsalltag zu bearbeiten und so einen Theorie-Praxis-Transfer herzustellen.

Sonstiges:

Die TeilnehmerInnen werden gebeten, konkrete Fragestellungen und Fallbeispiele in die Veranstaltung mitzubringen, anhand deren dann die Theorie verdeutlicht wird.

PE-W-Fobi-Amb-04

Termin/Ort:	N. N.
Dauer:	1 Tag 09.00 - 16.30 Uhr
Teilnehmeranzahl:	16 Teilnehmer
Referent/-in:	N. N.



// Kompetenzbereich EDV

PC-Grundkurs „Word“

Zielgruppe:

Dieses Seminar richtet sich an alle Hilfskräfte, Fachkräfte, Gruppen-/Hausleiter, stellvertretende Einrichtungsleitung, verantwortliche Pflegefachkräfte, Fachdienste und Einrichtungsleitungen.

Kurzbeschreibung/Ziele:

In diesem Seminar werden Kenntnisse im Umgang mit Word 2016 vermittelt. Jeder Teilnehmer erhält das Schulungsbuch „Word 2016 – Grundkurs kompakt“ aus dem Herdt-Verlag. Das Spektrum reicht von Grundkenntnissen bis zur Vermittlung von Wissen für Fortgeschrittene. Die konkreten Seminarinhalte können individuell je nach Bedarf und Kenntnisstand zusammengestellt werden.

Methodik:

Die Seminarinhalte werden an Praxisbeispielen aus dem Arbeitsalltag erläutert und vermittelt.

PE-W-Fobi-EDV-05

Termin/Ort:

Termin und Ort nach Absprache. Bei Bedarf kann auch der PC-Schulungsraum genutzt werden. Diese Fortbildung wird 3x heimspezifisch angeboten. Bei Interesse wenden Sie sich bitte direkt an die Seminarleitung

Teilnehmeranzahl:

6 Teilnehmer

Referent/-in:

Fr. Ivonne Klinger
Bürokauffrau
Zentrale Verwaltung
Tel. 09604 915-221

Fr. Marlena Klar
Bürokauffrau
Zentrale Verwaltung
Tel. 09604 915-216



PC-Grundkurs "Excel"

Zielgruppe:

Dieses Seminar richtet sich an alle Hilfskräfte, Fachkräfte, Gruppen-/Hausleiter, stellvertretende Einrichtungsleitung, verantwortliche Pflegefachkräfte, Fachdienste und Einrichtungsleitungen.

Kurzbeschreibung/Ziele:

In diesem Seminar werden alle Grundlagen im Umgang mit Excel 2016 vermittelt. Jeder Teilnehmer erhält das Schulungsbuch „Excel 2016 – Grundkurs kompakt“ aus dem Herdt- Verlag.

Aus dem Inhalt:

- Erste Schritte mit Excel
- Arbeitsmappen öffnen und schließen
- Einfache Tabellen erstellen und Daten erfassen
- Tabellen gestalten und drucken
- Einfache Formeln und Funktionen nutzen
- Diagramme erstellen

Methodik:

Anhand anschaulicher Beispiele aus dem Schulungsbuch werden Anfängern die wichtigsten Programmfunktionen erklärt.

PE-W-Fobi-EDV-06

Termin/Ort:

Termin und Ort nach Absprache. Bei Bedarf kann auch der PC-Schulungsraum genutzt werden. Diese Fortbildung wird 3x heimspezifisch angeboten. Bei Interesse wenden Sie sich bitte direkt an die Seminarleitung

Teilnehmeranzahl:

6 Teilnehmer

Referent/-in:

Fr. Kerstin Dotzler
Bürokauffrau
Zentrale Verwaltung

Fr. Pia Braun
Bürokauffrau
Zentrale Verwaltung
Tel. 09604 915-180

Outlook

Zielgruppe:

Dieses Seminar richtet sich an alle Fachkräfte, Gruppen-/Hausleiter, stellvertretende Einrichtungsleitung, verantwortliche Pflegefachkräfte, Fachdienste und Einrichtungsleitungen.

Speziell für Mitarbeiter: Management, Mittlere Führungsebene, verantwortliche Pflegefachkräfte, Sekretariats-Mitarbeiter.

Kurzbeschreibung/Ziele:

Outlook wird bei Dr. Loew als Kommunikations- und Organisationsmedium genutzt. Während das Schreiben und Lesen von Mails meist schon als Alltag gesehen wird, geraten Funktionen wie Aufgaben- und Terminverwaltung in den Hintergrund.

An diesem Tag gehen wir die Punkte Mail, Aufgaben, Kalender und Kontakte durch und beleuchten die verschiedenen Möglichkeiten.

Methodik:

Vortrag, Input, Diskussion, Übungen

Sonstiges:

Jedem Teilnehmer steht ein PC mit Outlook zur Verfügung.

PE-W-Fobi-EDV-07

Termin/Ort:

09.04.2019
Fortbildungszentrum
Know How Sozial
Austraße 23
92533 Wernberg-Köblitz

Dauer:

1 Tag
09.00 - 16.00 Uhr

Teilnehmeranzahl:

6 Teilnehmer

Referent/-in:

Fr. Julia Eger
Betriebswirtin (IHK)

PowerPoint

Zielgruppe:

Dieses Seminar richtet sich an alle Fachkräfte, Gruppen-/Hausleiter, stellvertretende Einrichtungsleitung, verantwortliche Pflegefachkräfte, Fachdienste und Einrichtungsleitungen.

Speziell für Mitarbeiter: Management, Mittlere Führungsebene, verantwortliche Pflegefachkräfte, Sekretariats-Mitarbeiter.

Kurzbeschreibung/Ziele:

PowerPoint ist eine Präsentations-Software von Microsoft. Inhalt des Seminars sind sowohl die technischen Möglichkeiten, als auch Tipps zur Gestaltung von Folien und zum Einsatz von speziellen Funktionen wie Folienübergängen und Animationen.

Methodik:

Vortrag, Input, Diskussion, Übungen

Sonstiges:

Jedem Teilnehmer steht ein PC mit PowerPoint zur Verfügung.

PE-W-Fobi-EDV-08

Termin/Ort:

14.05.2019
Fortbildungszentrum
Know How Sozial
Austraße 23
92533 Wernberg-Köblitz

Dauer:

1 Tag
09.00 - 16.00 Uhr

Teilnehmeranzahl:

6 Teilnehmer

Referent/-in:

Fr. Julia Eger
Betriebswirtin (IHK)

Kompetenztag Praxishandbuch mit Erstellung von Einrichtungsprozessen

Zielgruppe:

Dieses Seminar richtet sich an alle MitarbeiterInnen, die eine vertiefte Einführung ins Praxishandbuch benötigen und die Erstellung von Flussdiagrammen in der EDV üben wollen; z.B. Fachkräfte, Gruppen-/Hausleitungen, stellvertretende Einrichtungsleitungen, verantwortliche Pflegefachkräfte, Fachdienste und Einrichtungsleitungen.

Kurzbeschreibung/Ziele:

Das Praxishandbuch ist im Unternehmen ein wesentliches Element des eingeführten Qualitätsmanagementsystems.

Im ersten Teil werden Module des EDV gestützten Handbuchs vorgestellt. Es erfolgt eine Einführung über die Intentionen, den strukturellen Aufbau und die Funktionen des Praxishandbuchs. Insbesondere werden spezielle Instrumente des Qualitätsmanagements, z.B. Qualitätsgrundsätze, Qualitätsprozesse näher erläutert. Direkt am PC können verschiedene Funktionen selbst ausprobiert werden.

Am Nachmittag üben die Teilnehmer an Hand eines Rahmenprozesses die Erstellung eines Einrichtungsprozesses. Nach der inhaltlichen Erarbeitung werden am PC auf Basis von Designvorgaben Flussdiagramme und Leistungsstandards erstellt, sowie die Einbindung in die Ordnungsstruktur des Praxishandbuchs und die Verlinkung mit anderen Dokumenten eingeübt.

Methodik:

Vortrag, Gesprächsrunden, praktische Übungen am PC

Sonstiges:

Die Teilnehmer werden gebeten konkrete Fragen aus Ihrem Alltag zum Umgang mit dem Praxishandbuch zu sammeln und während der Veranstaltung einzubringen. Abhängig von den Themen des Rahmenprozesses sind Mitarbeiter angesprochen, die mit der Umsetzung in der EDV betraut sind.

Grundkenntnisse in Windows, Word und Excel sind zwingend erforderlich!

PE-W-Fobi-EDV-09

Termin/Ort:

21.05.2019
Fortbildungszentrum
Know How Sozial
Austraße 23
92533 Wernberg-Köblitz

Dauer:

1 Tag
09.00 - 17.00 Uhr

Teilnehmeranzahl:

12 Teilnehmer

Referent/-in:

Fr. Julia Eger
Betriebswirtin (IHK)

Hr. Siegfried Friedl
FBL DM/ QM

// Kompetenzbereich Führung

Erfolgreich Seminare und Gruppen leiten

Zielgruppe:

Dieses Seminar richtet sich an alle Gruppen-/Hausleiter, verantwortliche Pflegefachkräfte, Fachdienste, stellvertretende Einrichtungsleitungen und Einrichtungsleitungen.

Kurzbeschreibung/Ziele:

Tag 1:

Vorbereitung eines Seminars:

- Seminarplanung und Organisation
- Vorbereitung als SeminarleiterIn

Ablauf eines Seminars:

- Methoden, um Inhalte kreativ und spannend zu vermitteln
- Moderationstechniken, Fragetechniken
- Unterschiedliche Menschen, unterschiedliche Lernstile
- Semindynamik, Zeitplanung
- Umgang mit schwierigen Situationen/Teilnehmern

Nachbereitung eines Seminars:

- Wissenstransfer in den Alltag
- Auswertung von Teilnehmer Feedback
- Kontaktpflege zu Teilnehmern

Moderation von Gruppen und Besprechungen

- Ablauf und Steuerung
- Verbale und non-verbale Kommunikation
- Methode für konstruktives Feedback
- Umgang mit Konflikten

Tag 2:

- Tipps & Tricks für Präsentationen
- Üben des erlernten Wissens, d.h. jeder Teilnehmer kann 10-15 min aus seinem Seminar präsentieren oder eine Besprechung leiten. Anschließend gemeinsames Feedback.

PE-W-Fobi-FUE-10

Termin/Ort:

04./05.02.2019
Tagungszentrum
Nürnberger Str. 12 a
92533 Wernberg-Köblitz

Dauer:

2 Tage
09.00 - 17.00 Uhr

Teilnehmeranzahl:

10 Teilnehmer

Referent/-in:

Fr. Dagmar Groß-Böker
Trainerin, Beraterin

Generation Y – die schwierige Generation auf dem Arbeitsmarkt!? So motivieren und führen Sie diese Generation

Zielgruppe:

Dieses Seminar richtet sich an alle Gruppen-/Hausleiter, stellvertretende Einrichtungsleitung, verantwortliche Pflegefachkräfte, Fachdienste und Einrichtungsleitungen.

Kurzbeschreibung/Ziele:

Gewinnen Sie den Überblick, wie die Generation Y „tickt“, welche Werte sie hat und welche Entwicklungen sie geprägt haben. Lernen Sie dadurch, effektiver mit einzelnen Mitarbeitergruppen umzugehen sowie die Stärken der MitarbeiterInnen unterschiedlicher Generationen zu erkennen und nutzen.

Es werden im Rahmen dieses Seminars besonders folgende Aspekte thematisiert:

- Welche Anforderungen hat die Generation Y an die Arbeit?
- Was erwartet sie von ihrer Führungskraft?
- Wie ist die Generation Y zu führen?
- Wie kann ich unterschiedliche Generationen gerecht werden?

Methodik:

Die Dozentin orientiert sich an den Prinzipien und Methoden der Erwachsenenbildung. Ausgewählte Methoden und Sozialformen sind beispielsweise Impulsvorträge, Diskussion und die Arbeit von Kleingruppen.

PE-W-Fobi-FUE-11

Termin/Ort:

28.02.2019
Musik-Café B14
Nürnberger Straße 10
92533 Wernberg-Köblitz

Dauer:

1 Tag
09.00 - 16.30 Uhr

Teilnehmeranzahl:

18 Teilnehmer

Referent/-in:

Fr. Dr. Anna Sekler
Dipl.-Psychologin,
Dr. phil. Verhaltens- und
Verkaufstrainerin

Führungstools bei Dr. Loew

Zielgruppe:

Dieses Seminar richtet sich an alle Gruppen-/Hausleiter, verantwortliche Pflegefachkräfte, Fachdienste, stellvertretende Einrichtungsleitungen und Einrichtungsleitungen.

Pflichtveranstaltung für neue Gruppenleitungen!

Kurzbeschreibung/Ziele:

Die Führungskräfte setzen sich in Theorie und Praxis mit den verschiedenen Führungstools auseinander, die bei Dr. Loew Verwendung finden. Darüber hinaus wird eine Plattform geboten, auf der sowohl das eigene Führungsverhalten als auch die firmeninterne Führungsethik thematisiert werden.

Inhalte:

- Führungswerkzeuge - motivieren, kontrollieren, entscheiden, delegieren, steuern
- Kommunikation in der professionellen Rolle
- Führungsethik bei Dr. Loew

PFLICHT!

PE-W-Fobi-FUE-12

Termin/Ort:

12./13.03.2019
Tagungszentrum
Nürnberger Str. 12a
92533 Wernberg-Köblitz

Dauer:

2 Tage
09.00 - 17.00 Uhr

Teilnehmeranzahl:

16 Teilnehmer

Referent/-in:

Fr. Lisa Volland
Dipl.-Päd. (Univ.)
Trainerin & Coach

Selbst- und Zeitmanagement

Zielgruppe:

Dieses Seminar richtet sich an alle Gruppen-/Hausleiter, verantwortliche Pflegefachkräfte, Fachdienste, stellvertretende Einrichtungsleitungen und Einrichtungsleitungen.

Kurzbeschreibung/Ziele:

Was ist Selbst- und Zeitmanagement? Auseinandersetzung mit den eigenen, intrinsischen Ansprüchen versus Zeitressourcen. Die Bedeutung von Selbst- und Zeitmanagement als Führungskraft. Spannungen und Widersprüche im Alltag durch Selbst- und Zeitmanagement identifizieren und reduzieren. Das Kennenlernen und die Einordnung der Zusammenhänge von Umwelteinflüssen und dem Selbst- und Zeitmanagement. Erarbeitung von Möglichkeiten der effizienten Zeitplanung (Zeitmanagementtechniken).

Inhalte:

- Gelungenes Selbst- und Zeitmanagement im Alltag implementieren
- Den Unterschied zwischen Selbst- und Zeitmanagement kennen
- Umwelteinflüsse reduzieren bzw. durch Selbst- und Zeitmanagement bewältigen
- Selbstmanagement als Vorbildfunktion
- Das Kennen der Möglichkeiten und Nutzung von Zeitmanagementtechniken

PE-W-Fobi-FUE-13

Termin/Ort:

19./20.03.2019
Musik-Café B14
Nürnberger Str. 10
92533 Wernberg-Köblitz

Dauer:

2 Tage
09.00 - 17.30 Uhr

Teilnehmeranzahl:

16 Teilnehmer

Referent/-in:

Hr. André Werner
Gesundheits- und Sozialmanagement B.A.,
Heilpädagoge, Heilerziehungspfleger

Dienstplanung mit GeoCon

Zielgruppe:

Dieses Seminar richtet sich an alle Gruppen-/Hausleiter, stellvertretende Einrichtungsleitung und Einrichtungsleitungen.

Pflichtveranstaltung für neue Gruppenleitungen!

Kurzbeschreibung/Ziele:

MitarbeiterInnen die Neu mit der Dienstplanung betraut sind, lernen an diesem Tag das Programm GeoCon und die Möglichkeiten kennen.

Darüber hinaus kann auch auf individuelle Bedürfnisse der Einrichtungen eingegangen werden.

- Anlegen von neuen Mitarbeitern
- Änderung von Mitarbeiter- Stammdaten
- Anlegen von Dienst- und Bereitschaftskürzeln
- Auswahl von Kürzeln
- Eintragungen im Dienstplan
- Auswertungsmöglichkeiten
- Usw.

PFLICHT!

PE-W-Fobi-FUE-14

Termin/Ort:

07.05.2019
Fortbildungszentrum
Know How Sozial
Austraße 23
92533 Wernberg-Köblitz

Dauer:

1 Tag
09.00 - 17.00 Uhr

Teilnehmeranzahl:

12 Teilnehmer

Referent/-in:

Hr. Markus Hutterer
Betriebswirt (VWA)

Fr. Julia Eger
Betriebswirtin (IHK)

Dr. Loew & Du – Einführungsveranstaltung für neue Führungskräfte

Zielgruppe:

Dieses Seminar richtet sich an alle Gruppen-/Hausleiter, verantwortlichen Pflegefachkräfte, Fachdienste, stellvertretenden Einrichtungsleitungen und Einrichtungsleitungen und ist für neue Führungskräfte verpflichtend.

Kurzbeschreibung/Ziele:

Die Veranstaltung dient als Auftaktveranstaltung der Pflichtfortbildungen für neue Führungskräfte.

In der Regel sollen neue Führungskräfte zunächst diese und erst danach die weiteren Fortbildungen für neue Führungskräfte besuchen.

In der Fortbildung werden folgende Themenbereiche behandelt:

- Das Unternehmen Dr. Loew – Einblicke für Führungskräfte
- Grünes Band – Du als Führungskraft bei Dr. Loew
- Mitarbeitergewinnung & -bindung mit dir als Führungskraft

Durch diese Veranstaltungen sollen Sie als neue Führungskraft einen Überblick über die derzeitige Ausrichtung in den o.g. Themenbereichen erhalten. Außerdem wollen wir Ihnen die Haltung von Dr. Loew zu verschiedenen aktuellen Herausforderungen vermitteln und Ihnen Zukunftsstrategien aufzeigen. Daneben sollen Sie dazu befähigt werden, Ihren Mitarbeitern ohne Führungsverantwortung qualitative Aussagen zu den Themenbereichen geben zu können.

PFLICHT!

PE-W-Fobi-FUE-15

Termin/Ort:

22./23.05.2019
Tagungszentrum
Nürnberger Straße 12 a
92533 Wernberg-Köblitz

Dauer:

2 Tage
09.00 - 17.00 Uhr

Teilnehmeranzahl:

16 Teilnehmer

Referent/-in:

GF, Direktion, BL AuW
FS MAK, FS PM

Grundlagen der Entgeltsystematik

Zielgruppe:

Dieses Seminar richtet sich an alle Gruppen-/Hausleiter, verantwortliche Pflegefachkräfte, Fachdienste und stellvertretende Einrichtungsleitungen.

Pflichtveranstaltung für neue Gruppenleitungen!

Kurzbeschreibung/Ziele:

Vermittelt wird ein Grundverständnis sowohl für die Komplexität der Entgeltgestaltung als auch für die Umsetzung der Verhandlungsergebnisse in einem privatgewerblichen sozialen Dienstleistungsunternehmen. Ziel ist es, nicht nur ein eigenes Verständnis für diese komplexen Sachverhalte zu erwerben, sondern diese im Anschluß auch transparent und nachvollziehbar an Dritte, wie zum Beispiel Mitarbeiter, kommunizieren zu können.

Inhalte:

- Finanzen, Liegenschaften, Budgets usw.
- Inhalte der Leistungs- und Entgeltvereinbarungen
- Systematik und Verteilung von Planstellen
- Möglichkeiten und Begrenzungen einer Entgeltverhandlung
- Lohngestaltung bei Dr. Loew – Vergütungssystem

PFLICHT!

PE-W-Fobi-FUE-16

Termin/Ort:

04.06.2019
Tagungszentrum
Nürnberger Str. 12a
92533 Wernberg-Köblitz

Dauer:

1 Tag
09.00 - 17.00 Uhr

Teilnehmeranzahl:

16 Teilnehmer

Referent/-in:

Hr. Bernd Neuffer
Fachbereichsleitung
Finanzen

Hr. Markus Hutterer
Fachbereichsleitung
Informationsmanagement
und Entgelt

Arbeit mit dem Team und deren direkte Führung

Zielgruppe:

Dieses Seminar ist verpflichtend für alle neuen Führungskräfte.

Kurzbeschreibung/Ziele:

Die Teilnehmer erfahren bei dieser Fortbildung Grundlegendes über das „System Team“ und wie sie sich in ihrer neuen Rolle als Führungskraft darin positionieren können.

Inhalte:

- Ich in meiner Rolle als Führungskraft – Wie ich wirken will und tatsächlich wirke
- Rollenwechsel – vom Mitarbeiter zur Führungskraft
- Gruppendynamiken im Team
- Führen von und mit Teams
- Teamgestaltung

PFLICHT!

PE-W-Fobi-FUE-17

Termin/Ort:

25./26.06.2019
Musik-Café B14
Nürnberger Straße 10
92533 Wernberg-Köblitz

Dauer:

2 Tage
09.00 - 17.00 Uhr

Teilnehmeranzahl:

16 Teilnehmer

Referent/-in:

Fr. Cornelia Loselein
staatlich anerkannte Erzieherin

Hr. Thomas Hammer
Dipl.-Päd. (univ.)

Dr. Loew & Du – Einführungsveranstaltung für neue Führungskräfte

Zielgruppe:

Dieses Seminar richtet sich an alle Gruppen-/Hausleiter, verantwortlichen Pflegefachkräfte, Fachdienste, stellvertretenden Einrichtungsleitungen und Einrichtungsleitungen und ist für neue Führungskräfte verpflichtend.

Kurzbeschreibung/Ziele:

Die Veranstaltung dient als Auftaktveranstaltung der Pflichtfortbildungen für neue Führungskräfte.

In der Regel sollen neue Führungskräfte zunächst diese und erst danach die weiteren Fortbildungen für neue Führungskräfte besuchen.

In der Fortbildung werden folgende Themenbereiche behandelt:

- Das Unternehmen Dr. Loew – Einblicke für Führungskräfte
- Grünes Band – Du als Führungskraft bei Dr. Loew
- Mitarbeitergewinnung & -bindung mit dir als Führungskraft

Durch diese Veranstaltungen sollen Sie als neue Führungskraft einen Überblick über die derzeitige Ausrichtung in den o.g. Themenbereichen erhalten. Außerdem wollen wir Ihnen die Haltung von Dr. Loew zu verschiedenen aktuellen Herausforderungen vermitteln und Ihnen Zukunftsstrategien aufzeigen. Daneben sollen Sie dazu befähigt werden, Ihren Mitarbeitern ohne Führungsverantwortung qualitative Aussagen zu den Themenbereichen geben zu können.

PFLICHT!

PE-W-Fobi-FUE-18

Termin/Ort:

09./10.10.2019
Tagungszentrum
Nürnberger Straße 12 a
92533 Wernberg-Köblitz

Dauer:

2 Tage
09.00 - 17.00 Uhr

Teilnehmeranzahl:

16 Teilnehmer

Referent/-in:

GF, Direktion, BL AuW
FS MAK, FS PM

Mitarbeitergespräche professionell führen

Zielgruppe:

Dieses Seminar richtet sich an alle Gruppen-/Hausleiter, stellvertretende Einrichtungsleitung, verantwortliche Pflegefachkräfte, Fachdienste und Einrichtungsleitungen.

Kurzbeschreibung/Ziele:

- Erlernung von Techniken zur professionell gelingenden Kommunikation als Schlüssel zu erfolgreicher Mitarbeiterführung
- Üben der Gesprächsführung
- Auswahl des richtigen Gesprächssettings
- angemessene Dokumentation

Inhalte:

- Vorstellung des Handouts „Mitarbeiter – Jahresgespräch“
- Bedeutung von Mitarbeitergesprächen
- Vorbereitung der Mitarbeitergespräche
- Grundsätze der Gesprächsführung/des Gesprächssettings
- Beurteilungsfehler
- Rahmenbedingungen
- Einstieg/Gesprächsaufakt
- Erstellung eines Gesprächsleitfadens
- Zielvereinbarungen
- Gesprächsabschluss
- Auswertung/Nachbereitung des Gesprächs
- Planung der Mitarbeitergespräche
- Video/Lernstatt

PFLICHT!

PE-W-Fobi-FUE-19

Termin/Ort:

23./24.10.2019
Musik-Café B14
Nürnberger Str. 10
92533 Wernberg-Köblitz

Dauer:

2 Tage
09.00 - 17.00 Uhr

Teilnehmeranzahl:

12 Teilnehmer

Referent/-in:

Fr. D. Werner
Dipl. Sozialpädagogin

Hr. M. Kneidl
Heilerziehungspfleger,
Supervisor DGSV

Rhetorik-Grundlagen: Schritt für Schritt zum erfolgreichen Auftritt

Zielgruppe:

Dieses Seminar richtet sich an alle Gruppen-/Hausleiter, verantwortliche Pflegefachkräfte, Fachdienste, stellvertretende Einrichtungsleitungen und Einrichtungsleitungen.

Kurzbeschreibung/Ziele:

Die Teilnehmer lernen, mehr Sicherheit beim Sprechen vor anderen zu erlangen und die wichtigsten Redesituationen souverän zu meistern. Schwerpunkte dabei sind:

Ansprechen zu verschiedenen Anlässen,
Präsentation und Repräsentation des Unternehmens Dr. Loew,
überzeugende Argumentation

Inhalte:

- die verschiedenen Arten von Reden
- die wichtigsten Grundsätze beim öffentlichen Reden
- die unterschiedlichen Vortragsweisen
- Vorbereitung einer Rede
- bereits beim ersten Eindruck positive Wirkung erzeugen
- Tipps für Sprechstil, Körpersprache, Stimme
- Umgang mit „Lampenfieber“

Methodik:

Kurze Theorieblöcke, dazwischen viele Übungen, Feedback zur Selbstreflexion

PE-W-Fobi-FUE-20

Termin/Ort:

23./24.10.2019
Tagungszentrum
Nürnberger Straße 12 a
92533 Wernberg-Köblitz

Dauer:

2 Tage
09.00 - 17.00 Uhr

Teilnehmeranzahl:

10 Teilnehmer

Referent/-in:

Fr. Gerda Böhmisch
Dozentin, Trainerin
Rhetorik und Verkauf,
Unternehmerin

// Kompetenzbereich Gesundheit

Gesund läuft's rund

Das Betriebliche Gesundheitsmanagement bei Dr. Loew



Gesundheit ist, wenn alles stimmt. Deswegen dreht sich beim Betrieblichen Gesundheitsmanagement alles um unsere Mitarbeiter. Zur Gesundheit gehört mehr als nur das persönliche Wohl.

Yoga-Kurs: Zeit für mich

Zielgruppe:

Dieses Seminar richtet sich an alle Hilfskräfte, Fachkräfte, Gruppen-/Hausleiter, stellvertretende Einrichtungsleitung, verantwortliche Pflegefachkräfte, Fachdienste und Einrichtungsleitungen.

Kurzbeschreibung/Ziele:

Gibt es in Ihrem Leben Zeiten, in denen Sie nichts zu tun haben und nichts erreichen müssen? Zeiten in denen Sie einfach nur Ihr Dasein genießen? Oder fühlen Sie sich eingespannt in die Hektik des Alltags der kaum Raum lässt für ruhige Momente?

Methodik:

Dieser Tag möchte Sie anregen, sich täglich eine gewisse Zeit zu nehmen, die nur Ihnen gehört. Meditative Momente, in denen sich der Blick öffnet für das Besondere im Alltäglichen:

Sich wohlfühlen im Körper durch Dehn- und Streckübungen aus dem Yoga, den Atem spüren, innere Bilder entstehen lassen, anderen begegnen.

Um äußere Belastungen und Herausforderungen gelassen entgegentreten zu können ist es hilfreich sich mit seinen eigenen Kraftressourcen zu verbinden und sich Zeit zu nehmen um zu regenerieren.

Sonstiges:

Bitte eine Decke/Matte und bequeme Kleidung mitbringen!

PE-W-Fobi-Ges-21

Termin/Ort:

27.03.2019
Fortbildungszentrum
Know How Sozial
Austraße 23
92533 Wernberg-Köblitz

Dauer:

½ Tag
15.00 - 19.00 Uhr
ohne Verpflegung

Teilnehmeranzahl:

15 Teilnehmer

Referent/-in:

Fr. Klara Hammer
Yogalehrerin

Burnout – vorbeugen, erkennen, reagieren

Zielgruppe:

Dieses Seminar richtet sich an alle Hilfskräfte, Fachkräfte, Gruppen-/Hausleiter, stellvertretende Einrichtungsleitung, verantwortliche Pflegefachkräfte, Fachdienste und Einrichtungsleitungen.

Kurzbeschreibung/Ziele:

In diesem Seminar wird das Thema Burnout von verschiedenen Blickwinkeln beleuchtet. Welche Warnzeichen und Auslöser gibt es? Was kann ich persönlich tun, um einem Burnout vorzubeugen? Welche Möglichkeiten habe ich mein inneres Gleichgewicht wieder zu finden? Und nicht zuletzt: Wie kann ich neue, bzw. mehr Lust an meinem (beruflichen) Alltag gewinnen?

Dabei wird auf folgende Inhalte eingegangen:

- Phasen des Burnout – Warnzeichen frühzeitig registrieren
- Erklärungsmodelle und Ursachen
- Symptome des Burnout
- Bewusstwerdung eigener Grenzen
- Eigene Stärken und Schwächen erkennen - persönliche Ressourcen wahrnehmen

Methodik:

Vortrag, Kleingruppenarbeit, Selbsterfahrung, Diskussion und Erfahrungsaustausch, Bewegungseinheiten, evtl. Spielszenen

PE-W-Fobi-Ges-22

Termin/Ort:

03.04.2019
Musik-Café B14
Nürnberger Straße 10
92533 Wernberg-Köblitz

Dauer:

1 Tag
09.00 - 17.00 Uhr

Teilnehmeranzahl:

16 Teilnehmer

Referent/-in:

Hr. Ralf Wiener
Diplom Sozialpädagoge
(FH)

Stress managen - Wohlbefinden tanken mit Ruhe, Gelassenheit und positiven Gedanken

NEU

Zielgruppe:

Dieses Seminar richtet sich an alle Hilfskräfte, Fachkräfte, Gruppen-/Hausleiter, stellvertretende Einrichtungsleitung, verantwortliche Pflegefachkräfte, Fachdienste und Einrichtungsleitungen.

Kurzbeschreibung/Ziele:

Wie können wir unsere körperliche und psychische Gesundheit verbessern und erhalten? Was schadet oder stresst uns. Was tut uns gut - was brauchen wir für unser Wohlbefinden. Für einen guten Umgang mit Stress ist es wichtig, die Stressfaktoren in unserem Alltag zu erkennen, um dann bewusst Wege zu finden zur positiven Veränderung.

In diesem Seminar geht es um Sie! Wie Sie ...

- die eigenen Ressourcen zur Stressbewältigung nutzen
- den Fokus auf Positives lenken und positive Gefühle spüren
- eigene Wünsche und Bedürfnisse bewusst erkennen
- in einer guten Balance zwischen Arbeit und Erholung sind
- Prioritäten setzen für ein gutes Selbst- und Zeitmanagement, um Freiraum zu schaffen für Dinge, die Ihnen wichtig sind und an denen Sie Freude haben.

Dies bringt Ihnen innere Ruhe und Gelassenheit. Ihr Wohlbefinden steigt. Ihre Gesundheit und Lebensfreude wird gefördert und macht Sie stärker und widerstandsfähiger gegen jegliche Stürme im Leben.

Methodik:

Gruppenarbeit, Selbstreflektion, Entspannungsübungen

PE-W-Fobi-Ges-23

Termin/Ort:

11.04.2019
Musik-Café-B14
Nürnberger Str. 10
92533 Wernberg-Köblitz

Dauer:

1 Tag
09.00 - 17.00 Uhr

Teilnehmeranzahl:

16 Teilnehmer

Referent/-in:

Silke Müller-Jatzwauk
Fachberatung für Burnout-
prävention und multimoda-
le Stress-bewältigung

Yoga-Kurs: Zeit für mich

Zielgruppe:

Dieses Seminar richtet sich an alle Hilfskräfte, Fachkräfte, Gruppen-/Hausleiter, stellvertretende Einrichtungsleitung, verantwortliche Pflegefachkräfte, Fachdienste und Einrichtungsleitungen.

Kurzbeschreibung/Ziele:

Gibt es in Ihrem Leben Zeiten, in denen Sie nichts zu tun haben und nichts erreichen müssen? Zeiten in denen Sie einfach nur Ihr Dasein genießen? Oder fühlen Sie sich eingespannt in die Hektik des Alltags der kaum Raum lässt für ruhige Momente?

Methodik:

Dieser Tag möchte Sie anregen, sich täglich eine gewisse Zeit zu nehmen, die nur Ihnen gehört. Meditative Momente, in denen sich der Blick öffnet für das Besondere im Alltäglichen:

Sich wohlfühlen im Körper durch Dehn- und Streckübungen aus dem Yoga, den Atem spüren, innere Bilder entstehen lassen, anderen begegnen.

Um äußere Belastungen und Herausforderungen gelassen entgegenzutreten zu können ist es hilfreich sich mit seinen eigenen Kraftressourcen zu verbinden und sich Zeit zu nehmen um zu regenerieren.

Sonstiges:

Bitte eine Decke/Matte und bequeme Kleidung mitbringen!

PE-W-Fobi-Ges-24

Termin/Ort:

08.05.2019
Fortbildungszentrum
Know How Sozial
Austraße 23
92533 Wernberg-Köblitz

Dauer:

½ Tag
15.00 - 19.00 Uhr
ohne Verpflegung

Teilnehmeranzahl:

15 Teilnehmer

Referent/-in:

Fr. Klara Hammer
Yogalehrerin

Gesundheit ein wertvolles Gut - Impulse zur Förderung des Wohlbefindens und Stärkung der Widerstandkraft

Zielgruppe:

Dieses Seminar richtet sich an alle Hilfskräfte, Fachkräfte, Gruppen-/Hausleiter, stellvertretende Einrichtungsleitung, verantwortliche Pflegefachkräfte, Fachdienste und Einrichtungsleitungen.

Kurzbeschreibung/Ziele:

Wir erleben immer wieder, dass unsere körperlichen, seelischen und geistigen Kräfte nachlassen und durch Stress und Belastungssituationen angespannt sind. Worin liegt das Geheimnis der Gesundheit?

Zunächst liegt es darin zu erkennen, was die Gesundheit fördert sowie in der Fähigkeit, vorhandene Ressourcen zum Erhalt des Wohlbefindens zu nutzen. Wir blicken auf unserer Lebensgeschichte und entdecken dabei unsere Gesundheitsressourcen und Schätze der Selbstwirksamkeit.

Inhalte:

- Was hält Menschen gesund? Das Konzept der Salutogenese.
- Biografische Auseinandersetzung mit Gesundheitsressourcen und deren Bedeutung.
- Impulse, wie Sie sich bei der Bewältigung von Stress- und Belastungssituationen gesundhalten und wie sie Ihre Kraftquellen fördern können.
- Ressourcenorientierte Methoden und praktische Übungen zur gesundheitsförderlichen Einstellungen und achtsamen Umgang mit sich selbst.

Methodik:

Wissensvermittlung, biografische Methoden und Übungen, Einzel- und Kleingruppenarbeit sowie Gesamtgruppe

PE-W-Fobi-Ges-25

Termin/Ort:

23.07.2019
Musik-Café B14
Nürnberger Str. 10
92533 Wernberg-Köblitz

Dauer:

1 Tag
09.00 - 17.00 Uhr

Teilnehmeranzahl:

16 Teilnehmer

Referent/-in:

Hr. Karlheinz H. Arndt
Diplom-Heilpädagoge,
M.A. Erwachsenenbildung
Lehr-Trainer für Biografiearbeit

Was das Leben reicher macht....Dem Burnout vorbeugen und mehr Lebensfreude gewinnen

Zielgruppe:

Dieses Seminar richtet sich an alle Hilfskräfte, Fachkräfte, Gruppen-/Hausleiter, stellvertretende Einrichtungsleitung, verantwortliche Pflegefachkräfte, Fachdienste und Einrichtungsleitungen.

Kurzbeschreibung/Ziele:

Was hilft uns dabei, in unserem Leben glücklicher und zufriedener zu werden und es auch zu bleiben? Wie können einfache und wirksame alltagstaugliche Aktivitäten unser Wohlbefinden fördern und unsere Gesundheit positiv beeinflussen?

Die Positive Psychologie, ein aktuelles Gebiet der wissenschaftlichen Psychologie erforscht und zeigt Wege auf, wie wir Veränderungen im Alltag einfach aber nachhaltig integrieren können. Stresssignale werden frühzeitig erkannt, mentale und körperliche Gesundheit wird stabilisiert. Sie lernen die wesentlichen Grundbausteine der PP kennen. Durch kurze Theorieeinheiten und praxisorientierte, humorvolle Übungen erleben Sie die unmittelbare Wirkung.

- Was macht uns nachhaltig glücklich
- Persönliche Stärken kennen und einsetzen
- Flow als natürlicher Ausgleich zum Stress
- Bewusst positive Beziehungen fördern
- Achtsamkeit leben
- Bewusstes Genießen
- Signale richtig erkennen und lenken
- Die Kraft der Worte
- Entspannungsreisen

In diesem Seminar erfahren Sie, wie Sie mit einfachen Methoden und Übungen im Alltag, die Lebenszufriedenheit steigern, für sich selbst und mit anderen. Ihr psychisches Immunsystem wird gestärkt und Sie können aktiv dazu beitragen ihre Gesundheit positiv zu beeinflussen.

Sonstiges:

Bitte ein Handtuch und ggf. eine Isomatte mitbringen. Festes Schuhwerk und wetterentsprechende Kleidung. Ein Modul findet draußen statt. (einen Gürtel, möglichst schwarz. Nur, falls vorhanden)

PE-W-Fobi-Ges-26

Termin/Ort:

24.09.2019
Fortbildungszentrum
Know How Sozial
Austraße 23
92533 Wernberg-Köblitz

Dauer:

1 Tag
09.00 - 17.00 Uhr

Teilnehmeranzahl:

12 Teilnehmer

Referent/-in:

Fr. Alexandra Loew
Zertifizierte Trainerin der
Positiven Psychologie nach
Prof. Seligman
Beraterin und Coach für
Sprache, Kommunikation
und Persönlichkeitsentwicklung - Prof. Stockert



// Kompetenzbereich Grundlagen

Frauen Selbstverteidigungskurs

NEU

PE-W-Fobi-Gru-27

Termin/Ort:

29.03.2019
Tagungszentrum
Nürnberger Str. 12 a
92533 Wernberg-Köblitz

Dauer:

1 Tag
09.00 - 17.00 Uhr

Teilnehmeranzahl:

8 - 12 Teilnehmer

Referent/-in:

Fr. Ridinger
Kursleiterlizenz Frauen-SV,
Trainer C Lizenz Ju-Jutsu

Hr. König
Kursleiterlizenz Frauen SV,
Trainer C Lizenz Ju-Jutsu

Zielgruppe:

Dieses Seminar richtet sich an alle Hilfskräfte, Fachkräfte, Gruppen-/Hausleiter, stellvertretende Einrichtungsleitung, verantwortliche Pflegefachkräfte, Fachdienste und Einrichtungsleitungen.

Kurzbeschreibung/Ziele:

Die Teilnehmer lernen Gefahrenpotenziale zu erkennen um gefährlichen Situationen im Vorfeld zu vermeiden und Techniken um sich in Gefahrensituationen verteidigen zu können.

Methodik:

Theorie und praktische Training

Menschen mit Psychosen begegnen

Zielgruppe:

Dieses Seminar richtet sich an alle Hilfskräfte, Fachkräfte, Gruppen-/Hausleiter, stellvertretende Einrichtungsleitung, verantwortliche Pflegefachkräfte, Fachdienste und Einrichtungsleitungen.

Kurzbeschreibung/Ziele:

Ist es möglich sich in der Begegnung mit psychotischen Menschen wohl zu fühlen ohne unsere Professionalität aufzugeben?

Wie können wir bei unserer Realität bleiben ohne die psychotische Welt unseres Gegenübers zu bedrohen?

Welches Verhalten trägt ganz praktisch dazu bei, dass sich ein Mensch in einem psychotischen Zustand seelisch entspannt und sein Denken wieder ordnet?

Wie gestaltet sich eine heilsame Nähe- Distanz- Regulation?

Methodik:

Das Seminar gibt Raum um einen souveränen Umgang mit psychotischem Erleben einzuüben. Kurze Theorieinputs und viel üben, soll Sie dabei unterstützen die Symptome aus dem Zentrum der Begegnung zu rücken, so dass sich alle Beteiligten entspannter begegnen.

PE-W-Fobi-Gru-28

Termin/Ort:

10.05.2019
Tagungszentrum
Nürnberger Straße 12 a
92533 Wernberg-Köblitz

Dauer:

1 Tag
09.00 - 17.00 Uhr

Teilnehmeranzahl:

16 Teilnehmer

Referent/-in:

Fr. Sabine Schuhmann
Supervision, Coaching

Borderline besser verstehen

Zielgruppe:

Dieses Seminar richtet sich an alle Hilfskräfte, Fachkräfte, Gruppen-/Hausleiter, stellvertretende Einrichtungsleitung, verantwortliche Pflegefachkräfte, Fachdienste und Einrichtungsleitungen.

Speziell für Mitarbeiter, im betreuten Wohnen und aus Wohneinrichtungen für psychisch beeinträchtigte Menschen.

Kurzbeschreibung/Ziele:

Hilfsangebote für Menschen mit Borderline-Erleben bilden eine der größten Herausforderungen für die Arbeit im psychosozialen Arbeitsfeld. Professionelle Bemühungen geraten dann an Grenzen, wenn es Fachleuten nicht mehr gelingt, das psychische Erleben von Betroffenen und ihre inneren Motivationen zu verstehen. Gerade Borderline-Symptome wie Selbstverletzungen, Schwarz-Weiß-Malerei oder extreme Stimmungs labilität wirken immer wieder uneinfühlbar, entstehen aber aus einer einfühlbaren emotionalen Logik. Im Rahmen der Fortbildung soll ein Verständnis für das Krankheitsbild Borderline vermittelt und Einblicke in das Erleben Betroffener und Ihrer Reaktionen gegeben werden. Die TeilnehmerInnen erhalten grundlegende Informationen über das Störungsbild und Behandlungsmöglichkeiten. Ziel der Fortbildung ist es, Borderline verstehbar werden zu lassen, Absprachefähigkeit und Übernahme von Eigenverantwortung einschätzbar zu machen und Hilfen für den Umgang mit Borderline-Klienten zu gewinnen. Dabei werden auch Möglichkeiten des Umgangs für kritische Situationen erarbeitet (z.B. Selbstverletzungen, Beziehungsabbruch).

Die Fortbildung vermittelt nicht in erster Linie psychotherapeutische Qualifikation, sondern Hilfen für die Arbeit mit Borderline-Betroffenen im Kontext sozialpädagogischer Hilfen.

Methodik:

Diese Fortbildungsveranstaltung bietet verschiedene Brücken, um Borderline-Verhaltensweisen für professionell Tätige nachvollziehbarer zu machen. Dazu dienen Erfahrungsberichte von Betroffenen, sowie eigene Fallbeispiele aus der Praxis der TeilnehmerInnen für die beispielhaft Umgangsstrategien erarbeitet werden.

PE-W-Fobi-Gru-29

Termin/Ort:

16.05.2019
Tagungszentrum
Nürnberger Straße 12 a
92533 Wernberg-Köblitz

Dauer:

1 Tag
09.00 - 17.00 Uhr

Teilnehmeranzahl:

22 Teilnehmer

Referent/-in:

Fr. Anja Link
Dipl.-Sozialpädagogin (FH)

Zwangsstörungen - Ursachen, Therapieansätze, Umgang im beruflichen Alltag

Zielgruppe:

Dieses Seminar richtet sich an alle Hilfskräfte, Fachkräfte, Gruppen-/Hausleiter, stellvertretende Einrichtungsleitung, verantwortliche Pflegefachkräfte, Fachdienste und Einrichtungsleitungen.

Speziell für Mitarbeiter, aus dem Bereich psychisch Kranke, die mit Menschen mit diesem Krankheitsbild arbeiten. **Für Mitarbeiter aus dem geistig Behinderten Bereich ist diese Veranstaltung nicht geeignet!**

Kurzbeschreibung/Ziele:

Zwangserkrankungen schränken das Leben der betroffenen Menschen häufig massiv ein. Ziel des Seminars ist es, ein größeres Verständnis für die Hintergründe dieser Erkrankung zu entwickeln und professionelle Interventionsmöglichkeiten und Strategien kennen zu lernen.

- Inhalte sind Definition, Abgrenzung, Ursachen, Hintergründe der Zwangsstörung.
- Therapieansätze und Handlungskonzepte
- Veränderung des Blickwinkels in Situationen des beruflichen Alltags
- Transfer in die eigene berufliche Praxis
- Erweiterung der eigenen Rollenvielfalt
- Entwicklung kreativer Lösungsmöglichkeiten

Methodik:

Vortrag, Kleingruppenarbeit, Diskussion und Erfahrungsaustausch, Bewegungseinheiten, evtl. Spielszenen

PE-W-Fobi-Gru-30

Termin/Ort:

05.06.2019
Musik-Café B14
Nürnberger Straße 10
92533 Wernberg-Köblitz

Dauer:

1 Tag
09.00 - 16.00 Uhr

Teilnehmeranzahl:

16 Teilnehmer

Referent/-in:

Hr. Ralf Wiener
Diplom Sozialpädagoge
(FH)

Menschen mit Psychosen begegnen

Zielgruppe:

Dieses Seminar richtet sich an alle Hilfskräfte, Fachkräfte, Gruppen-/Hausleiter, stellvertretende Einrichtungsleitung, verantwortliche Pflegefachkräfte, Fachdienste und Einrichtungsleitungen.

Kurzbeschreibung/Ziele:

Ist es möglich sich in der Begegnung mit psychotischen Menschen wohl zu fühlen ohne unsere Professionalität aufzugeben?

Wie können wir bei unserer Realität bleiben ohne die psychotische Welt unseres Gegenübers zu bedrohen?

Welches Verhalten trägt ganz praktisch dazu bei, dass sich ein Mensch in einem psychotischen Zustand seelisch entspannt und sein Denken wieder ordnet?

Wie gestaltet sich eine heilsame Nähe- Distanz- Regulation?

Methodik:

Das Seminar gibt Raum um einen souveränen Umgang mit psychotischem Erleben einzuüben. Kurze Theorieinputs und viel üben, soll Sie dabei unterstützen die Symptome aus dem Zentrum der Begegnung zu rücken, so dass sich alle Beteiligten entspannter begegnen.

PE-W-Fobi-Gru-31

Termin/Ort:

07.06.2019
Tagungszentrum
Nürnberger Straße 12 a
92533 Wernberg-Köblitz

Dauer:

1 Tag
09.00 - 17.00 Uhr

Teilnehmeranzahl:

16 Teilnehmer

Referent/-in:

Fr. Sabine Schuhmann
Supervision, Coaching

Erlebnispädagogik zum Anfassen

Zielgruppe:

Diese Veranstaltung richtet sich an Personen die bereit sind, sich im Vorfeld aktiv in die Vorbereitung mit einzubringen, unabhängig von der beruflichen Qualifikation und Position.

Kurzbeschreibung/Ziele:

Aufgrund des breitgefächerten Betreuungsangebots bei Dr. Loew sowie den unterschiedlichsten Ansatzpunkten der Erlebnispädagogik wird versucht, eine Begriffsdefinierung entstehen zu lassen und Handlungsfelder für die Umsetzung in den unterschiedlichen Bereichen zu erproben.

Daraus ergibt sich eine unverzichtbare Mischung aus Theorie und Praxis, wobei das eigene Handeln und „Erleben“ des Einzelnen und in der Gruppe überwiegt. Bereits ein gemeinsam organisierter Aufenthalt am Campingplatz kann Teil einer erlebnispädagogischen Maßnahme sein, aber auch das Befahren einer Höhle um dort in absoluter Dunkelheit und Stille zur Ruhe zu kommen. Für diese Veranstaltung bedarf es bereits im Vorfeld von den TeilnehmerInnen die Bereitschaft, den Campingplatzaufenthalt zu organisieren (z.B. wie viele Zelte werden benötigt, wer hat einen Kocher, wie sieht es mit allgemeinen Kochutensilien aus, wird eine Bierzeltgarnitur benötigt, was gibt es zum Essen etc.). Während der zwei Tage am Kasthof lädt die umliegende Natur ein, Bereiche der traditionellen Erlebnispädagogik kennen zu lernen und Erlebnisse wirken zu lassen.

Methodik:

Theoretische Grundlagen, Begriffsdefinierung, Praxisbeispiele, Praktische Übungen, Selbsterfahrung, Erfahrungsaustausch und Diskussion

Sonstiges:

TeilnehmerInnen stimmen der Weitergabe von Kontaktdaten (Handynummer) innerhalb der Fortbildungsgruppe zu, um den Campingplatzaufenthalt selbständig zu planen

- mit Übernachtung
- Witterungsgerechte, schmutzfeste, bequeme Kleidung wird empfohlen
- Eine persönliche Einladung mit Weitergabe der Kontaktdaten ergeht ca. 3 Wochen vor Fortbildungsbeginn an die TeilnehmerInnen.

NEU

PE-W-Fobi-Gru-32

Termin/Ort:

27./28.06.2019
Landgasthof / Camping
Kasthof
Pillhausen 1
93339 Riedenburg

Dauer:

2 Tage
09.00 - 17.00 Uhr
inkl. Übernachtung

Teilnehmeranzahl:

12 Teilnehmer

Referent/-in:

Hr. Leo Rauch
Dipl.-Soz.-Päd (FH)
Erlebnispädagoge
(OUTWARD BOUND)

Lösungen liegen oft nicht dort, wo man sie sucht

Zielgruppe:

Dieses Seminar richtet sich an alle Hilfskräfte und Fachkräfte.

Kurzbeschreibung/Ziele:

Der Alltag im Miteinander von Klienten und ihrer professionellen Begleitung ist geprägt von einer Vielfalt an Beziehungen und damit einhergehenden Dynamiken. Das System von Klient und unmittelbarem Betreuungsumfeld (Einrichtung) steht nicht für sich alleine, sondern wird in aller Regel um vielfältige Einflüsse aus Familie, Klinik, Biographie, Arbeit etc. ergänzt. Jeder Beteiligte in diesem System ist ein dabei einzigartiges Universum an Erfahrungen, Fähigkeiten, Grenzen und Möglichkeiten. In dieser Vielfalt einen pädagogischen „Roten Faden“ und prozessorientiert weiter zu verfolgen, bedeutet eine große Herausforderung.

Methodik:

Die Fortbildungsreihe gliedert sich 4 Themenblöcke:

1. Betrachtung der Einrichtung/Gruppe als System und Grundlagenvermittlung familientherapeutischer Ansätze
2. Systemische Diagnostik (Verstehen von gruppendynamischen Prozessen) und Interventionsmöglichkeiten / Einführung in systemische Techniken
3. Systemischer Umgang mit klinischen Symptomatiken / Erkrankungen
4. Arbeits- und berufsbedingte Krisen. Reflexion des eigenen professionellen Stils

PE-W-Fobi-Gru-33

Termin/Ort:

04./05.07.2019
Musik-Café B14
Nürnberger Str. 10
92533 Wernberg-Köblitz

Dauer:

2 Tag
09.00 - 17.00 Uhr

Teilnehmeranzahl:

12 Teilnehmer

Referent/-in:

Hr. Thomas Hammer
Dipl.-Päd. (univ.)

Hr. Ronald Aigner
Erzieher

Selbstbestimmte Sexualität bei Menschen mit Behinderungen - Grundlagen

Zielgruppe:

Dieses Seminar richtet sich an alle Hilfskräfte, Fachkräfte, Gruppen-/Hausleiter, stellvertretende Einrichtungsleitung, verantwortliche Pflegefachkräfte, Fachdienste und Einrichtungsleitungen.

Kurzbeschreibung/Ziele:

Die Sexualität von Menschen mit Behinderungen, ihre Wünsche, Möglichkeiten und Begrenzungen gehören zum Arbeitsalltag. Trotzdem ist es nicht selbstverständlich, mit diesem Lebensbereich professionell umzugehen. Wir arbeiten in diesem Grundlagenseminar zu verschiedenen Aspekten von Sexualität, rechtlichen Rahmenbedingungen, eigenen und institutionellen Normen und Werten, geeigneten Methoden und Materialien zu Sexueller Bildung. Darüber hinaus werden soweit wie möglich individuelle Fragestellungen aufgegriffen und beleuchtet. Die Fortbildung hat vor Allem das Ziel, den Teilnehmenden die Breite des Themas Sexualität zu verdeutlichen und mehr Sicherheit im Umgang damit zu vermitteln.

Methodik:

Abwechslungsreiches Arbeiten im Plenum, in Kleingruppen, in Einzelarbeit, mit einem Vortrag und viel Austausch

Sonstiges:

Während der gesamten Fortbildung stehen ein Bücher- und Materialentisch zur Verfügung. Eine größere Auswahl von Broschüren und Infomaterial liegt zum Mitnehmen aus.

PE-W-Fobi-Gru-34

Termin/Ort:

11./12.07.2019
Musik-Café B14
Nürnberger Straße 10
92533 Wernberg-Köblitz

Dauer:

2 Tage
09.00 - 17.00 Uhr

Teilnehmeranzahl:

16 Teilnehmer

Referent/-in:

Fr. Simone Hartmann
Dipl. Sozialpädagogin (FH),
Sexuelle Bildung, Sexualbe-
ratung

„Was kann man, was darf man?“

Zielgruppe:

Dieses Seminar richtet sich an alle Hilfskräfte, Fachkräfte, Gruppen-/Hausleiter, stellvertretende Einrichtungsleitung, verantwortliche Pflegefachkräfte, Fachdienste und Einrichtungsleitungen.

Kurzbeschreibung/Ziele:

Rechte und Pflichten beim Umgang mit Betreuten und Betreuern

Methodik:

Vortrag

PE-W-Fobi-Gru-35

Termin/Ort:

08.10.2019
Tagungszentrum
Nürnberger Str. 12 a
92533 Wernberg-Köblitz

Dauer:

1 Tag
09.00 - 17.00 Uhr

Teilnehmeranzahl:

16 Teilnehmer

Referent/-in:

Hr. Oliver Schreiber
Rechtsanwalt (Betreuer,
Verfahrenspfleger/-bevoll-
mächtigter, Nachlasspfle-
ger)

Auf Menschen zugehen – aber wie?!

Zielgruppe:

Dieses Seminar richtet sich an alle Hilfskräfte und Fachkräfte, speziell aus dem psychisch Kranken Bereich.

Kurzbeschreibung/Ziele:

Beziehung ist die Grundlage für eine zielorientierte Zusammenarbeit zwischen Bewohner und Mitarbeiter. Ziel der Fortbildung ist es, sich mit der Bedeutung der Beziehungsarbeit im beruflichen Alltag auseinander zu setzen.

Wir beschäftigen uns an diesem Tag mit folgenden Themen:

- Bewusst werden und Reflektieren der eigenen Haltung
- Definition von Beziehung
- Welche Bedeutung hat Beziehungsarbeit für meine Funktion als Bezugsbetreuer? Welche Schwierigkeiten und Herausforderungen können auftreten?
- Kurzer Einblick ins Thema Beziehung und Gesprächsführung

Neben kurzen theoretischen Sequenzen liegt der Schwerpunkt auf dem Austausch eigener Erfahrungen im Arbeitsalltag.

Methodik:

Theorie, Gruppenarbeit, Erfahrungsaustausch

PE-W-Fobi-Gru-36

Termin/Ort:

08.10.2019
Musik-Café B14
Nürnberger Straße 10
92533 Wernberg-Köblitz

Dauer:

1 Tag
09.00 - 17.00 Uhr

Teilnehmeranzahl:

12 Teilnehmer

Referent/-in:

Fr. Elisabeth Rath
Dipl.-Pädagogin (Univ.)

Fr. Silvia Schmid
Dipl.-Pädagogin (Univ.)

Aufbaukurs: „Menschen mit Psychosen begegnen - Konkrete Fallarbeit“

Zielgruppe:

Dieses Seminar richtet sich an alle Hilfskräfte, Fachkräfte, Gruppen-/Hausleiter, stellvertretende Einrichtungsleitung, verantwortliche Pflegefachkräfte, Fachdienste und Einrichtungsleitungen.

Voraussetzung: Teilnahme an der Fortbildung „Menschen mit Psychosen begegnen“.

Kurzbeschreibung/Ziele:

Dieses Seminar soll Raum geben, sich die Praxis, im Umgang mit Menschen in Psychosen, zu erleichtern! Da die Arbeit vielfältige Herausforderungen an unsere Professionalität stellt, braucht Expertenwissen über Psychosen, praktische Durchdringung um wirksam zu werden.

Um auch in akuten Krisen sicher handeln zu können, hilft es deshalb sich mit konkreten Erlebnissen auseinander zu setzen. Einerseits schafft das gemeinsame Reflektieren Überblick und Handlungssouveränität und auf der anderen Seite werden auch die Grenzen der Machbarkeit klarer.

Sie sind eingeladen Ihre Erfahrungen zu teilen und sich in einem gemeinsamen Suchprozess mit neuen Anregungen zu bereichern.

PE-W-Fobi-Gru-37

Termin/Ort:

18.10.2019
Tagungszentrum
Nürnberger Straße 12 a
92533 Wernberg-Köblitz

Dauer:

1 Tag
09.00 - 16.00 Uhr

Teilnehmeranzahl:

16 Teilnehmer

Referent/-in:

Fr. Sabine Schuhmann
Supervision, Coaching

Körperliche Intervention bei selbst- und fremdgefährdenden Verhaltensweisen

Zielgruppe:

Dieses Seminar richtet sich an alle Hilfskräfte, Fachkräfte, Gruppen-/Hausleiter, stellvertretende Einrichtungsleitung, verantwortliche Pflegefachkräfte, Fachdienste und Einrichtungsleitungen.

Kurzbeschreibung/Ziele:

Beim Umgang mit aggressiven Verhaltensweisen besteht oft eine große Unsicherheit und Hilflosigkeit auf Seiten der Mitarbeiter. Die Fortbildung möchte eine Methode aufzeigen, die ergänzend zu den allgemein üblichen Vorgehensweisen Sicherheit und Handlungsalternativen bietet.

Das Verfahren zeigt klare und eindeutige Methoden auf, wie man mit aggressivem Verhalten umgehen kann, das sowohl Klienten als auch Mitarbeiter gefährdet. Das Verfahren gibt Mitarbeitern Methoden an die Hand, sich selbst gegen Bisse, Schläge, Umarmungen, an den Haaren ziehen usw. zu verteidigen und erlaubt ihnen, die zu begleitende Person zu führen, Abstand herzustellen oder zu beruhigen. Während dem Erlernen und Praktizieren des Verfahrens steht die Achtung und Würde der betreuten Person stets im Mittelpunkt.

Methodik:

Die Fortbildung ist sehr praxisorientiert aufgebaut. Kurzvortrag, Gruppenarbeit, viele körperliche Trainingseinheiten, Bearbeitung praktischer Beispiele

Sonstiges:

WICHTIG: Turnschuhe und bequeme Trainingskleidung mitbringen!

PE-W-Fobi-Gru-38

Termin/Ort:	30./31.10.2019 Tagungszentrum Nürnberger Straße 12 a 92533 Wernberg-Köblitz
Dauer:	2 Tage 09.00 - 17.00 Uhr
Teilnehmeranzahl:	16 Teilnehmer
Referent/-in:	Hr. Freddy Betzelt Heilpädagoge

Ich – als Bezugsbetreuer

Zielgruppe:

Dieses Seminar richtet sich an alle Hilfskräfte, Fachkräfte, Gruppen-/Hausleiter.

Kurzbeschreibung/Ziele:

Im Haus Kollnburg arbeiten wir seit Jahren verstärkt auf der Basis des Bezugsbetreuersystems, dies hat für Bewohner und Mitarbeiter viele positive Auswirkungen gebracht. In der Fortbildung soll ein Stück dieser Erfahrung, vor allem an neue Kollegen weitergegeben werden.

Zentrales Anliegen dieses Tages soll die Klärung der Rolle für den Mitarbeiter und eine Reflexion der Erwartungen aller beteiligten Personen sein.

Methodik:

Vermittlung theoretischer Grundlagen, Gruppenarbeit, Fallarbeit (falls gewünscht), Übungen Selbsterfahrung (falls gewünscht)

Sonstiges:

Den Teilnehmern soll viel Raum für einen Austausch über persönliche Erfahrungen im Alltag geboten werden.

PE-W-Fobi-Gru-39

Termin/Ort:	06.11.2019 Musik-Café B14 Nürnberger Straße 10 92533 Wernberg-Köblitz
Dauer:	1 Tag 09.00 - 16.00 Uhr
Teilnehmeranzahl:	15 Teilnehmer
Referent/-in:	Fr. Birgit Schmuck Erzieherin, Gestalttherapeutin

Selbstbestimmte Sexualität bei Menschen mit Behinderungen - Vertiefung

Zielgruppe:

Dieses Seminar richtet sich an alle Hilfskräfte, Fachkräfte, Gruppen-/Hausleiter, stellvertretende Einrichtungsleitung, verantwortliche Pflegefachkräfte, Fachdienste und Einrichtungsleitungen, die bereits eine Grundlagenfortbildung zum Thema Sexualität besucht haben.

Kurzbeschreibung/Ziele:

Bei dieser weiterführenden Fortbildung beschäftigen wir uns mit weiteren Facetten von Sexualität und Arbeitsrealität. Es geht um einen ausführlichen Blick auf die psychosexuelle Geschichte mit den besonderen Aufgaben für Menschen mit Behinderungen, das Thema Grenzen wahrnehmen und setzen, auch im Blick auf Aspekte von sexuellen Übergriffen. Das Thema Öffentlich oder Privat: wo tue ich was anhand einer bewährten Methode und durch Fallarbeit eine Verdeutlichung eigener Sichtweisen und Handlungskompetenzen.

Ziel der Fortbildung ist es, die Achtsamkeit und Kompetenz der Teilnehmenden auszubauen und zu stärken.

Methodik:

Abwechslungsreiches Arbeiten im Plenum, in Kleingruppen, mit einem Vortrag und viel Austausch

Sonstiges:

Während der gesamten Fortbildung stehen ein Bücher- und Materialentisch zur Verfügung. Eine größere Auswahl von Broschüren und Infomaterial liegt zum Mitnehmen aus.

VORANKÜNDIGUNG

PE-W-Fobi-Gru-40

Termin/Ort:	02./03.04.2020 N. N.
Dauer:	2 Tage 09.00 - 17.00 Uhr
Teilnehmeranzahl:	16 Teilnehmer
Referent/-in:	Fr. Simone Hartmann Dipl. Sozialpädagogin (FH), Sexuelle Bildung, Sexualberatung

Ressourcenorientierte Biografiearbeit mit Menschen mit Unterstützungsbedarf

Zielgruppe:

Dieses Seminar richtet sich an alle Hilfskräfte, Fachkräfte, Gruppen-/Hausleiter, stellvertretende Einrichtungsleitungen, verantwortliche Pflegefachkräfte, Fachdienste und Einrichtungsleitungen.

Kurzbeschreibung/Ziele:

Die Biographiearbeit gewinnt zunehmend an Bedeutung, insbesondere in der Betreuung von Menschen mit Handicap und Unterstützungsbedarf. Biographiearbeit aus (heil-)pädagogischer Sicht vertraut darauf, dass auch Menschen mit Handicap und Unterstützungsbedarf durchaus in der Lage sind Lösungen für ihr Leben zu finden. Sie können ihre Lebensgeschichte, ihre Heimat, verlorene Familienmitglieder oder Ähnliches wieder „In-Besitz-nehmen“ und Klarheit über sich selbst, aktuelle und frühere Lebenszusammenhänge gewinnen.

Inhalte:

- Was man „wissen“ sollte, bei Biographiearbeit.
- Was passiert, wenn Menschen sich erinnern und erzählen?
- Warum biografisches Arbeiten „not-wendend“ und identitätsstiftend ist?
- Eigene biografische Prägungen...
- Biografische Methoden/Übungen als methodische Impulse für das praktische Arbeitsfeld.
- Besonderheiten und Herausforderungen wie fehlende Informationen, schwierige Themen, Grenzen der Biografiearbeit.

Methodik:

Wissensvermittlung, biografische Methoden und Übungen, Einzel- und Kleingruppenarbeit sowie Gesamtgruppe

VORANKÜNDIGUNG

PE-W-Fobi-Gru-41

Termin/Ort:	22./23.04.2020 N. N.
Dauer:	2 Tage 09.00 - 17.00 Uhr
Teilnehmeranzahl:	16 Teilnehmer
Referent/-in:	Hr. Karlheinz H. Arndt Diplom-Heilpädagoge, M.A. Erwachsenenbildung Lehr-Trainer für Biografiearbeit

Depression und geistige Behinderung

Zielgruppe:

Dieses Seminar richtet sich an alle Hilfskräfte, Fachkräfte, Gruppen-/Hausleiter, stellvertretende Einrichtungsleitung, verantwortliche Pflegefachkräfte, Fachdienste und Einrichtungsleitungen.

Speziell für Mitarbeiter, im betreuten Wohnen und aus Wohneinrichtungen für geistig behinderte Menschen.

Kurzbeschreibung/Ziele:

Depressionen sind heutzutage eine weitverbreitete Volkskrankheit in Deutschland mit schätzungsweise ca. 4 Millionen Betroffenen. Dabei sind Personen aus unterschiedlichen sozialen Kontexten, Bildungsniveaus und mit den vielfältigsten Persönlichkeitsmerkmalen gleichermaßen betroffen. Im Seminar soll das Zusammenspiel von Depression und geistige Behinderung fokussiert werden.

Dabei werden folgende Fragen ausführlich beantwortet:

- Was ist Depression, welche Ursachen und Verläufe gibt es?
- Woran erkenne ich depressives Verhalten bei meinem Klienten?
- Wie reagiere ich auf Suizidandrohungen und selbstzerstörerischen Verhalten?
- Wie hängen Depression und Behinderung zusammen?
- Was kann ich ganz praktisch bei depressiven Klienten tun?

Methodik:

Dabei sollen der Austausch untereinander, die Reflexion der Praxis und die Vermittlung neuer wissenschaftlicher Erkenntnisse aus der Depressionsforschung gleichermaßen im Vordergrund stehen.

PE-W-Fobi-Gru-42

Termin/Ort:

18.09.2019
Tagungszentrum
Nürnberger Str. 12 a
92533 Wernberg-Köblitz

Dauer:

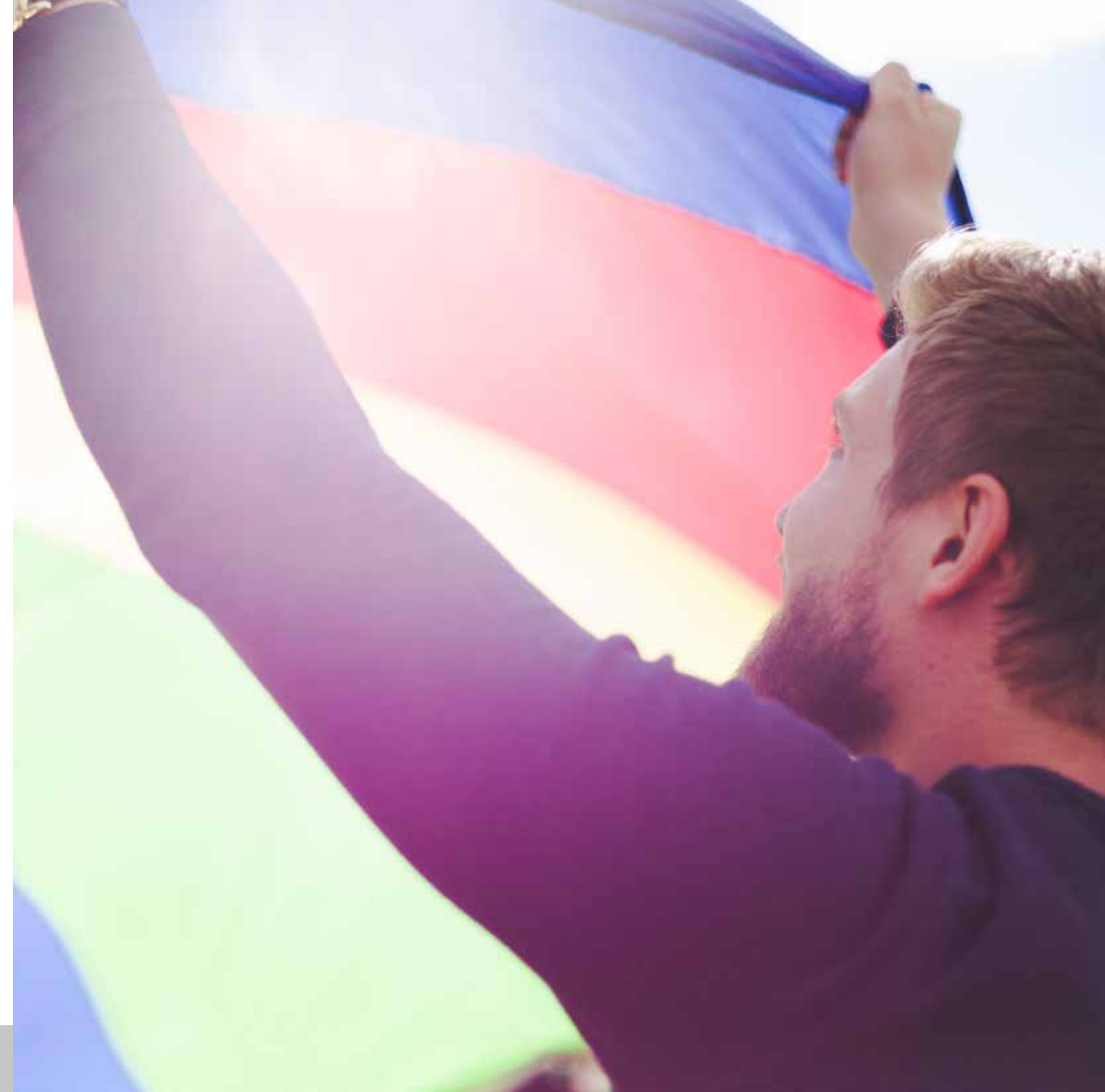
1 Tag
09.00 - 15.00 Uhr

Teilnehmeranzahl:

20 Teilnehmer

Referent/-in:

Hr. Benjamin Förster
M.A. Pädagoge, B.Sc.
Psychologe, Systemischer
Therapeut (SG) Höher Ma-
nagement GmbH



// Kompetenzbereich Inhouse

Pflege- und Betreuungsberichte professionell dokumentieren

Zielgruppe:

Dieses Seminar richtet sich an alle Hilfskräfte, Fachkräfte, Gruppen-/Hausleiter, stellvertretende Einrichtungsleitung, verantwortliche Pflegefachkräfte, Fachdienste und Einrichtungsleitungen.

Kurzbeschreibung/Ziele:

- Fixierung grundsätzlicher Ziele des Pflege- und Betreuungsberichts
- rechtliche Anforderungen
- Regeln für einen aussagekräftigen Pflege- und Betreuungsbericht
- Vermittlung von verschiedenen Beobachtungsparametern
- Anleitung zu sachlicher, wertfreier Formulierung
- spezielle Dokumentation von Wunden, auch für den Bereich Eingliederung.
- häufige Beobachtungsfehler in der Praxis

Methodik:

Die Methodik ist eine Mischung aus fachlichem Input, praktischen und praxisnahen Gruppen- und Einzelübungen, Erfahrungsaustausch, Diskussion.

Sonstiges:

Bitte bringen Sie zum Termin Kopien von 2-3 eigenen Dokumentationseinträgen (Berichtsblätter) mit geschwärzten Bewohnernamen (Datenschutz) mit!

PE-W-Fobi-IHV-43

Termin/Ort:

Termin und Ort nach Absprache. Diese Fortbildung wird 2x heimspezifisch angeboten.
Bei Interesse wenden Sie sich bitte direkt an die Seminarleitung

Inhouse
Seminar

Teilnehmeranzahl:

16 Teilnehmer

Referent/-in:

Fr. Daniela Werner
Dipl. Sozialpädagogin
Haus Bayreuth BTFG
Tel.: 0921 78779459

Hr. Joachim Hain
Verantwortliche
Pflegefachkraft
Tel.: 0921 150430-0

Anti-Gewalt und Kompetenztraining -Im Umgang mit den "Jungen Wilden"

Zielgruppe:

Dieses Seminar richtet sich an alle Hilfskräfte, Fachkräfte, Gruppen-/Hausleiter, stellvertretende Einrichtungsleitung, verantwortliche Pflegefachkräfte, Fachdienste und Einrichtungsleitungen.

Kurzbeschreibung/Ziele:

Das Anti-Gewalt-Training ist ein deliktspezifisches Trainingsprogramm für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, die als gewaltbereit einzustufen sind. Ebenso kann es im Rahmen der pädagogischen Arbeit mit dem Klientel der "Jungen Wilden" angewandt werden.

Spezifisch für das Training ist das zugrundeliegend humanistische Menschenbild. Der Teilnehmer wird als Mensch wertgeschätzt und die Grundhaltung ihm gegenüber ist positiv geprägt.

Ziel ist es, dem Mitarbeiter Zeit zu geben, sich mit dem Thema Gewalt auseinanderzusetzen und Möglichkeiten zu entwickeln, welche den Arbeitsalltag erleichtern.

- Gewalt ist nicht gleich Aggression
- Konflikte analysieren
- Eigene Konfliktkultur
- Grundlagen guter Konfliktkultur
- Eigen Einstellung zum Thema Gewalt und Aggression überprüfen

Methodik:

Theoretische Grundlagen, Gruppenarbeit, Praxisbeispiele, Erfahrungsaustausch und Diskussion, Übungen

PE-W-Fobi-IHV-44

Termin/Ort:

Termin und Ort nach Absprache. Diese Fortbildung wird 2x heimspezifisch angeboten.

Inhouse Seminar

Bei Interesse wenden Sie sich bitte direkt an die Seminarleitung

Teilnehmeranzahl:

12 Teilnehmer

Referent/-in:

Fr. Heidi Kühn
Einrichtungsleitung
Region Wernberg
Tel.: 09604 914499

Epilepsie

Zielgruppe:

Dieses Seminar richtet sich an alle Hilfskräfte, Fachkräfte, Gruppen-/Hausleiter, stellvertretende Einrichtungsleitung, verantwortliche Pflegefachkräfte.

Kurzbeschreibung/Ziele:

Vermittlung von Grundkenntnissen über Epilepsie, wie auslösende Faktoren, Ursachen, Erscheinungsformen, Behandlungsmöglichkeiten. Klassifikation von Anfällen. Was passiert im Gehirn während eines Anfalles? Medikamente, Wirkung, Notfallmedikation.

Schulung der Beobachtungsfähigkeit, Beschreibung und Dokumentation. Lernen, im Umgang mit Menschen mit Epilepsie, gewisse Einschränkungen so gering wie möglich zu halten und ihnen durch Assistenz eine gute Lebensqualität zu ermöglichen.

Erste-Hilfe-Maßnahmen bei einem epileptischem Anfall

Methodik:

Theoretischer Input (Power Point, Filme), Fallbeispiele aus der Praxis, Diskussion, Austausch

Sonstiges:

Input zu Aufsichtspflicht und Haftungsfragen, Kurzer Einblick in die Epilepsie-Chirurgie

PE-W-Fobi-IHV-45

Termin/Ort:

Termin und Ort nach Absprache. Diese Fortbildung wird 2x heimspezifisch angeboten.

Inhouse Seminar

Bei Interesse wenden Sie sich bitte direkt an die Seminarleitung

Teilnehmeranzahl:

15 Teilnehmer

Referent/-in:

Fr. Irena Jung
Altenpflegerin
Haus Tannenschleife
Tel. 09677 257
E-Mail: jung.irena@loew.de

Gewaltfreie Kommunikation nach M.B. Rosenberg

Zielgruppe:

Dieses Seminar richtet sich an alle Hilfskräfte, Fachkräfte, Gruppen-/Hausleiter, stellvertretende Einrichtungsleitung, verantwortliche Pflegefachkräfte, Fachdienste und Einrichtungsleitungen.

Kurzbeschreibung/Ziele:

Die „Gewaltfreie Kommunikation“ (kurz GFK) wurde von Dr. Marshall Rosenberg in den 50er und 60er Jahren entwickelt.

Sie ist keine Rhetorik-Strategie und keine Trickkiste zur Durchsetzung von persönlichen Zielen. Sie ist auch keine „Weichspülkommunikation“, bei der wir ständig nett und ruhig bleiben müssen.

Die GFK ist eine Haltung! Sie vertritt Respekt, Wertschätzung, Achtung und klare Selbstvertretung!

Wenn wir im täglichen Miteinander auf Schwierigkeiten stoßen, ist die Versuchung groß, anderen Personen die Schuld dafür zu geben und sie zu verurteilen. Nach dem Motto: „Wenn der Andere nur anders wäre, dann wäre alles ganz anders!“ Selten führt diese Sichtweise zu wertschätzenden, lebendigen und konstruktiven Beziehungen.

Die GFK zeigt Methoden und Wege auf, wie wir unsere Kommunikation, auch in Problemsituationen, wertschätzend und konstruktiv halten können. Sie ist eine Gesprächsform und eine Lebenshaltung, mit der Menschen lernen, ihre eigenen Gefühle und Bedürfnisse ehrlich auszudrücken und gleichzeitig den Gefühlen und Bedürfnissen anderer Menschen respektvoll zu begegnen.

Das Erlernen der „GFK“ ist ein Prozess der eigenen Persönlichkeitsentwicklung!

Methodik:

Vortrag, Input, Diskussion, Rollenspiele, Gruppenarbeit, DVD

PE-W-Fobi-IHV-46

Termin/Ort:

Termin und Ort nach Absprache. Diese Fortbildung wird 2x heimspezifisch angeboten.

Inhouse Seminar

Bei Interesse wenden Sie sich bitte direkt an die Seminarleitung

Teilnehmeranzahl:

14 Teilnehmer

Referent/-in:

Fr. Ramona Scheunemann
Sozialpädagogin (FH),
systemische Therapeutin,
Trainerin für Gewaltfreie
Kommunikation nach M.B.
Rosenberg Qualifikation
Amb. Jugendbetreuung
Mobil: 0170 8543988

Resilienz & Stressbewältigung

NEU

Zielgruppe:

Dieses Seminar richtet sich an alle Hilfskräfte, Fachkräfte, Gruppenleiter, stellvertretende Einrichtungsleitung, verantwortliche Pflegefachkräfte, Fachdienste und Einrichtungsleitungen.

Kurzbeschreibung/Ziele:

Am Vormittag lernen die Teilnehmer gemeinsam die sieben Säulen der Resilienz kennen. Gibt es möglicherweise auch noch eine achte Säule? Diese und viele weitere Fragen werden wir gemeinsam beantworten. Resilienz oder auch die „innere Widerstandskraft“ kann uns dabei helfen, auch in schwierigen Situationen handlungsfähig zu bleiben. Aber das wichtigste ist, Resilienz ist für jeden Menschen erlernbar.

Am Nachmittag widmen wir uns dem Thema Stress. Woher kommt er? Wie entsteht er? Warum fällt es uns so schwer manche Tatsachen und Erlebnisse zu akzeptieren. Was passiert in uns bei Stress. Ein anderer Blick in uns und unsere vorhandenen Fähigkeiten/Möglichkeiten.

Methodik:

Inputs, Einzel- und Gruppenarbeit, Erfahrungsaustausch, Übungen

PE-W-Fobi-IHV-47

Termin/Ort:

Termin und Ort nach Absprache. Diese Fortbildung wird 2x heimspezifisch angeboten.

Inhouse Seminar

Bei Interesse wenden Sie sich bitte direkt an die Seminarleitung

Teilnehmeranzahl:

16 Teilnehmer

Referent/-in:

Hr. Manuel Rankl
exam. Pflegefachkraft,
Fachwirt im Gesundheit u.
Sozialwesen IHK
Haus Niederwinkling
Tel.: 09962 2000612

Hr. Alexander Beer
Heilerziehungspfleger,
Fachwirt im Gesundheit u.
Sozialwesen IHK i.A.
Haus Niederwinkling
Tel.: 09962 2000612

Körperliche Intervention bei selbst- und fremdgefährdenden Verhaltensweisen

Zielgruppe:

Dieses Seminar richtet sich an alle Hilfskräfte, Fachkräfte, Gruppen-/Hausleiter, stellvertretende Einrichtungsleitung, verantwortliche Pflegefachkräfte, Fachdienste und Einrichtungsleitungen.

Kurzbeschreibung/Ziele:

Beim Umgang mit aggressiven Verhaltensweisen besteht oft eine große Unsicherheit und Hilflosigkeit auf Seiten der Mitarbeiter.

Die Fortbildung möchte eine Methode aufzeigen, die ergänzend zu den allgemein üblichen Vorgehensweisen Sicherheit und Handlungsalternativen bietet. Das Verfahren zeigt klare und eindeutige Methoden auf, wie man mit aggressivem Verhalten umgehen kann, das sowohl Klienten als auch Mitarbeiter gefährdet. Das Verfahren gibt Mitarbeitern Methoden an die Hand, sich selbst gegen Bisse, Schläge, Umarmungen, an den Haaren ziehen usw. zu verteidigen und erlaubt ihnen, die zu begleitende Person zu führen, Abstand herzustellen oder zu beruhigen. Während dem Erlernen und Praktizieren des Verfahrens steht die Achtung und Würde der betreuten Person stets im Mittelpunkt.

Methodik:

Die Fortbildung ist sehr praxisorientiert aufgebaut. Kurzvortrag, Gruppenarbeit, viele körperliche Trainingseinheiten, Bearbeitung praktischer Beispiele

Sonstiges:

WICHTIG: Turnschuhe und bequeme Trainingskleidung mitbringen!

PE-W-Fobi-IHV-48

Termin/Ort:

Termin und Ort nach Absprache. Diese Fortbildung wird 2x heimspezifisch angeboten.

Inhouse Seminar

Bei Interesse wenden Sie sich bitte direkt an die Seminarleitung

Teilnehmeranzahl:

16 Teilnehmer

Referent/-in:

Hr. Freddy Betzelt
Heilpädagoge
Haus Neukirchen
Tel.: 09663 20090-12

Personalberechnung, Personaleinsatz, Überprüfung und Planung von Dienststrukturen

Zielgruppe:

Dieses Seminar richtet sich an alle Gruppen-/Hausleiter, stellvertretende Einrichtungsleitung und Einrichtungsleitungen.

Speziell für Mitarbeiter, der MFE und UFE.

Kurzbeschreibung/Ziele:

- Entwicklung von Dienstplanstrukturen für refinanzierte Personalstellen
- Analyse bestehender Dienstpläne
- Berechnung und Ausdifferenzierung von Betreuungszeiten
- Planung der Gesamtarbeitszeit pro Haus und Jahr
- Überstundenreduzierung/Überstundenvermeidung
- Planung von Freizeiten bzw. sonstigen Betreuungs- und Verwaltungsstunden

Methodik:

Analyse bestehender Systeme anhand von Dienstplänen und Leistungsvereinbarungen, Berechnung von Stellenschlüsseln und Arbeitszeiten, Diskussion/Austausch über Arbeitszeitmodellen, Kleingruppenarbeit

Sonstiges:

Beamer und Laptop sind bereit zu halten.

PE-W-Fobi-IHV-49

Termin/Ort:

Termin und Ort nach Absprache. Diese Fortbildung wird 2x heimspezifisch angeboten.

Inhouse Seminar

Bei Interesse wenden Sie sich bitte direkt an die Seminarleitung

Teilnehmeranzahl:

2-10 Teilnehmer

Referent/-in:

Hr. Martin Kneidl
Heilerziehungspfleger,
Supervisor DGSV
Haus Bayreuth BTFG

Autismus und Verhalten verstehen „wollen“

Zielgruppe:

Dieses Seminar richtet sich an alle Hilfskräfte, Fachkräfte, Gruppen-/Hausleiter, verantwortliche Pflegefachkräfte und Fachdienste.

Speziell für Mitarbeiter, die Menschen mit Autismus begleiten.

Kurzbeschreibung/Ziele:

Der Workshop orientiert sich an Vorträgen von Frau Dr. Höhlriegel mit dem Inhalt:

- „Ein anderer Blick auf die Welt“
- „Eine andere Art zu sein“

Ziel ist es, dem Teilnehmer einen Einblick in den Bereich der Autismus- Spektrum- Störung zu ermöglichen und auftretende Verhaltensweisen bzw. Krisen von Menschen mit Autismus im Alltag besser verstehen zu können.

Methodik:

Kurzvortrag, Eigene Fallbeispiele ansprechen können, Diskussion/Erfahrungsaustausch

PE-W-Fobi-IHV-50

Termin/Ort:

Termin und Ort nach Absprache. Diese Fortbildung wird 2x heimspezifisch angeboten.

Inhouse Seminar

Bei Interesse wenden Sie sich bitte direkt an die Seminarleitung

Teilnehmeranzahl:

12 Teilnehmer

Referent/-in:

Hr. Matthias Schwab
Ergotherapeut
Haus Hormersdorf
Tel.: 09152 92190

Rechtliche Grundlagen in der Betreuungsarbeit bei Dr. Loew

Zielgruppe:

Dieses Seminar richtet sich an alle Hilfskräfte, Fachkräfte, Gruppenleiter, stellvertretende Einrichtungsleitung, verantwortliche Pflegefachkräfte, Fachdienste und Einrichtungsleitungen.

Kurzbeschreibung/Ziele:

Die Frage, „...dürfen wir das eigentlich...?“ begegnet uns häufig im Betreuungsalltag.

Ziel dieser Fortbildung ist es, bei den Kolleginnen und Kollegen vor Ort in den Häusern Unsicherheiten abzubauen und für eine gewisse Handlungssicherheit zu sorgen. Dabei werden mit den Teilnehmern, die konkreten Fragestellungen anschaulich und praxisnah bearbeitet (dabei wird es zwar keine Rechtberatung wie beim Volljuristen geben, aber es können konkrete Empfehlungen für ein effektives Handlungskonzept gegeben werden).

Methodik:

Bearbeitung von konkreten Fragestellungen, Fallbeispielen und Realsituationen im Plenum.

Sonstiges:

Im Vorfeld der Veranstaltung erbeten die Referenten bei der Einrichtung die Erstellung eines Fragenkataloges, auf diesen bereiten sich die Referenten spezifisch vor.Grundsätzlich umfasst die Fortbildung Inhalte aus folgenden Bereichen:

- Betreuungsrecht
- Freiheitsentziehende Maßnahmen
- Notwehr, Nothilfe und rechtfertigender Notstand (BGB, StGB)
- Aufsicht/Haftung
- Arbeitszeitgesetz
- Geschäftsfähigkeit bzw. allg. Rechtsstellung des geistig bzw. psychische oder aber auch mehrfach beeinträchtigten Menschen
- Datenschutz und Datensicherheit
- Dr. Loew Interne Auflagen

PE-W-Fobi-IHV-51

Termin/Ort:

Termin und Ort nach Absprache. Diese Fortbildung wird 2x heimspezifisch angeboten.

Inhouse Seminar

Bei Interesse wenden Sie sich bitte direkt an die Seminarleitung

Teilnehmeranzahl:

16 Teilnehmer

Referent/-in:

Hr. Thomas Hammer
Dipl.-Päd. (Univ.)
Ambulant betreutes
Wohnen
Tel.: 0961 3816781

Hr. Manuel Rankl
exam. Pflegefachkraft,
Fachwirt im Gesundheit u.
Sozialwesen IHK
Haus Niederwinkling
Tel.: 09962 2000612

// Kompetenzbereich Methoden

Möglichkeiten und Grenzen des Arbeitszeitgesetzes bei der Dienstplanung

Zielgruppe:

Dieses Seminar richtet sich an alle Fachkräfte, Gruppen-/Hausleiter, stellvertretende Einrichtungsleitung, verantwortliche Pflegefachkräfte, Fachdienste, Einrichtungsleitungen, Betriebsräte und Gesamtbetriebsräte.

Speziell für dienstplanverantwortliche Mitarbeiter.

Kurzbeschreibung/Ziele:

Kennenlernen von Begriffen und Definitionen aus dem ArbZG, Grundsätze und Ausnahmeregelungen, Auswirkungen der EU-Arbeitszeitrichtlinie, Umsetzung in der Praxis im geocon-Dienstplanprogramm, Austausch über Probleme in der Praxis, Erarbeiten von Lösungsansätzen

Methodik:

Vortrag, Diskussion, Austausch, Kleingruppenarbeit

PE-W-Fobi-M-M-52

Termin/Ort:

10.04.2019
Tagungszentrum
Nürnberger Str. 12 a
92533 Wernberg-Köblitz

Dauer:

1 Tag
09.00 - 17.00 Uhr

Teilnehmeranzahl:

18 Teilnehmer

Referent/-in:

Hr. Ronald Aigner
Erzieher, Systemischer
Familientherapeut

Hr. Edgar Reindlmeier
Dipl.-Finanzwirt

„Da liegt was in der Luft“

Zielgruppe:

Dieses Seminar richtet sich an alle Hilfskräfte, Fachkräfte, Gruppenleiter, stellvertretende Einrichtungsleitung, verantwortliche Pflegefachkräfte, Fachdienste und Einrichtungsleitungen.

Kurzbeschreibung/Ziele:

Wer kennt das nicht, ein „schiefer“ Blick, ein „falsches“ Wort und schon „liegt was in der Luft“. Konflikte entstehen oft sehr schnell und unbewusst! – und jetzt?

In dieser Fortbildung wollen wir ein Verständnis für Konflikte entwickeln und gemeinsam diverse Möglichkeiten für ein strategisches Konfliktmanagement im Alltag erarbeiten. Gelingt es uns nicht, einen Konflikt adäquat zu bearbeiten, können daraus Mobbing-Handlungen entstehen, aber was ist Mobbing eigentlich? Auf diese und viele weitere Fragen werden wir gemeinsam Antworten finden!

Methodik:

Inputs, Einzel- und Gruppenarbeit, Erfahrungsaustausch, Übungen

NEU

PE-W-Fobi-M-M-53

Termin/Ort:

24.04.2019
Musik-Café B14
Nürnberger Straße 10
92533 Wernberg-Köblitz

Dauer:

1 Tag
09.00 - 17.00 Uhr

Teilnehmeranzahl:

16 Teilnehmer

Referent/-in:

Hr. Manuel Rankl
exam. Pflegefachkraft,
Fachwirt im Gesundheit u.
Sozialwesen IHK

Gesamtplanverfahren für Menschen mit geistiger/ körperlicher und seelischer Behinderung

Zielgruppe:

Dieses Seminar richtet sich an alle Hilfskräfte, Fachkräfte, Gruppen-/Hausleiter, stellvertretende Einrichtungsleitungen, verantwortliche Pflegefachkräfte, Fachdienste und Einrichtungsleitungen.

Speziell für alle pädagogischen MitarbeiterInnen aus dem Eingliederungsbereich (auch HK) in der Arbeit mit psychisch kranken Menschen und Menschen mit geistiger/körperlicher Behinderung.

Kurzbeschreibung/Ziele:

Ausgehend von der Vorstellung und Erklärung der einzelnen Bestandteile des Gesamtplanverfahrens für Menschen mit geistiger/körperlicher und seelischer Behinderung stellen die Formulierung sinnvoller Förderziele sowie deren Abgrenzung zu den geplanten Maßnahmen innerhalb der Berichterstattung den praxisbezogenen Schwerpunkt der Veranstaltung dar.

Methodik:

Vortrag, Diskussion von Fallbeispielen, Kleingruppenarbeit

PE-W-Fobi-M-M-54

Termin/Ort:

17.10.2019
Tagungszentrum
Nürnberger Straße 12 a
92533 Wernberg-Köblitz

Dauer:

1 Tag
09.00 - 17.00 Uhr

Teilnehmeranzahl:

20 Teilnehmer

Referent/-in:

Hr. Siegfried Heitzer
Dipl.-Soz.-Päd. (FH)

Hr. Heiko Rauh
Soziologe, M.A.

„Von der Hirnforschung lernen: Neue Erkenntnisse der Neurowissenschaften“

Zielgruppe:

Dieses Seminar richtet sich an alle Fachkräfte, Gruppen-/Hausleiter, stellvertretende Einrichtungsleitung, verantwortliche Pflegefachkräfte, Fachdienste und Einrichtungsleitungen.

Kurzbeschreibung/Ziele:

Inhalte:

- Was sind Neurowissenschaften?
- Neurobiologische Erkenntnisse in den Bereichen Lernen/Gedächtnis, Motivation; Emotionen, Bindung und Bindungsstörungen, Bedeutung für die Beziehungsgestaltung und therapeutische Anwendung.
- Neue Erkenntnisse zum Stresserleben. Schaffen der Rahmenbedingungen im Alltag, um den unkontrollierbaren Stress zu vermeiden und die Selbstwirksamkeit der Klienten zu erhöhen.
- Zusammenhang zwischen Schlaf und Essverhalten: „Abnehmen in Schlaf“ – wieviel Wahrheit ist drin?
- Zusammenhang zwischen Schlaf, Stress und Entstehung der Demenz. Wie kann man präventiv wirken?
- Das soziale Gehirn vs. soziale Überforderung: was sagt die Neurobiologie dazu?

Fragenklärung:

- Der Zusammenhang zum täglichen Erleben eines jeden Menschen
- „Was ich weiß, kann ich bewusst steuern oder zumindest begleiten“
- Planen, welche Konzeptveränderungen notwendig sind, um die Erkenntnisse im Sinne des Menschen (mit geistiger Behinderung) zu nutzen

Methodik:

Vortrag, Power-Point-Präsentation, Filmausschnitte mit Diskussion, Gruppenarbeit und Konzeptentwicklung, Fallbeispiele, Erfahrungsaustausch

PE-W-Fobi-M-M-55

Termin/Ort:

12./13.12.2019
Tagungszentrum
Nürnberger Str. 12 a
92533 Wernberg-Köblitz

Dauer:

2 Tage
09.00 – 17.00 Uhr

Teilnehmeranzahl:

25 Teilnehmer

Referent/-in:

Dr. med. Svetlana Panfilova
Ärztin und szenisch-systemische Beraterin

Ein Leben bis zuletzt – dort, wo ich Zuhause bin

Zielgruppe:

Dieses Seminar richtet sich an alle Hilfskräfte, Fachkräfte, Gruppen-/Hausleiter, stellvertretende Einrichtungsleitung, verantwortliche Pflegefachkräfte, Fachdienste und Einrichtungsleitungen.

Kurzbeschreibung/Ziele:

Der Wunsch den Bewohnerinnen und Bewohnern ein Sterben zu ermöglichen steht oft im Gegensatz zu dem Gefühl der Unsicherheit und der Angst, dies nicht leisten zu können.

Folgende Fragen suchen Antworten:

- Wie erkennen wir das Sterben?
- Wie können wir Menschen in ihren letzten Lebenstagen begleiten?
- Wie können wir Angehörige und Mitbewohner begleiten?
- Wer kann uns unterstützen?
- Wo sind unsere Grenzen?

Methodik:

Kurzvorträge; Gemeinsame Erarbeitung und Ausprobieren in der Groß- und in Kleingruppen. Einzelreflexion.

PE-W-Fobi-M-P-56

Termin/Ort:

29.04.2019
Tagungszentrum
Nürnberger Str. 12 a
92533 Wernberg-Köblitz

Dauer:

1 Tag
09.00 - 17.00 Uhr

Teilnehmeranzahl:

16 Teilnehmer

Referent/-in:

Fr. Barbara Hartmann
M.Sc. in Palliative Care

Expertenstandard „Erhaltung und Förderung der Mobilität“

NEU

Zielgruppe:

Dieses Seminar richtet sich an alle Hilfskräfte, Fachkräfte, Gruppen-/Hausleiter, stellvertretende Einrichtungsleitung, verantwortliche Pflegefachkräfte, Fachdienste und Einrichtungsleitungen.

Kurzbeschreibung/Ziele:

Der Expertenstandard zur Förderung und Erhaltung der Mobilität wird von vielen Fachleuten als „der zentrale Standard“ bezeichnet, weil Mobilität die Schlüsselfunktion für ALLE anderen Lebensaktivitäten ist. Entsprechende Bedeutung sollte die Förderung der Mobilität in der Betreuung einnehmen.

Im Rahmen der Veranstaltung werden die wichtigsten Inhalte des Standards dargelegt und die Auswirkungen auf die Dokumentation, die Maßnahmenplanung und die praktische Umsetzung erläutert. Hintergrund ist die Vernetzung von Prophylaxen, die mit Mobilität zusammenhängen: Dekubitus-, Sturz-, Kontrakturenprophylaxe u.a. Ziel ist es aufzuzeigen, inwieweit bisherige Instrumente/ hausinterne kriteriengeleitete Einschätzungen genutzt werden können. Möglichkeiten aktivierender Pflege werden aufgezeigt und mobilitätsfördernde Konzepte vorgestellt.

HINWEIS: Bitte bringen Sie zu diesem Tag alle Unterlagen Ihrer Pflegedokumentation/Maßnahmenplanung mit, die Sie zur Einschätzung der Mobilität in der Praxis nutzen.

Methodik:

Fachinput, Diskussion, Austausch in Gruppen und im Plenum, Kleine Bewegungserfahrungen, Bearbeitung von Fallbeispielen der Teilnehmenden

PE-W-Fobi-M-P-57

Termin/Ort:

27.06.2019
Tagungszentrum
Nürnberger Str. 12 a
92533 Wernberg-Köblitz

Dauer:

1 Tag
09.00 – 16.00 Uhr

Teilnehmeranzahl:

16 Teilnehmer

Referent/-in:

Andrea Woydack
Dipl. Pflegepädagogin
Kinaesthetics Trainerin
Systemische Coach und
Beraterin

Expertenstandard „Beziehungsgestaltung in der Pflege von Menschen mit Demenz“

NEU

Zielgruppe:

Dieses Seminar richtet sich an alle Hilfskräfte, Fachkräfte, Gruppen-/Hausleiter, stellvertretende Einrichtungsleitung, verantwortliche Pflegefachkräfte, Fachdienste und Einrichtungsleitungen.

Kurzbeschreibung/Ziele:

Der vorliegende Expertenstandard gibt einen Überblick über die Vielfalt der Möglichkeiten, mit Menschen mit Demenz in Kontakt zu treten. Denn darum geht es: die eigene Haltung zu reflektieren, den Menschen, nicht die Demenz in den Mittelpunkt zu stellen. Dies ist für viele Mitarbeiter eine vertraute und handlungsleitende Sichtweise, die durch den Expertenstandard umfassend dargestellt wird.

Die Teilnehmenden dieser Tagesveranstaltung erhalten einen Überblick über die wichtigsten Inhalte des Expertenstandards:

- Erfassung der Unterstützungsbedarfe der Betroffenen
- Möglichkeiten pflegerischer Interventionen, Beziehungsgestaltung und Kommunikation
- Umwelt, Umgebung und Milieugestaltung
- Information, Schulung und Beratung
- Verantwortlichkeiten der Pflegefachkräfte und der Einrichtungen

Weiterhin sollen folgende Fragen diskutiert werden:

- Was gelingt uns als Einrichtung bereits gut? Wo besteht Änderungsbedarf?
- Welche nächsten Schritte brauchen wir, um die Beziehung zu Menschen mit Demenz weiterzuentwickeln?
- Welche Besonderheiten gibt es bei Menschen mit geistiger Behinderung?

Methodik:

Fachinput, Diskussion, Austausch in Gruppen und im Plenum, Kleine Selbsterfahrungsübungen, Bearbeitung von Fallbeispielen der Teilnehmenden

PE-W-Fobi-M-P-58

Termin/Ort:

26.06.2019
Tagungszentrum
Nürnberger Str. 12 a
92533 Wernberg-Köblitz

Dauer:

1 Tag
09.00 - 16.00 Uhr

Teilnehmeranzahl:

16 Teilnehmer

Referent/-in:

Andrea Woydack
Dipl. Pflegepädagogin
Kinaesthetics Trainerin
Systemische Coach und
Beraterin

Abschied gestalten, Trauernde begleiten

Zielgruppe:

Dieses Seminar richtet sich an alle Hilfskräfte, Fachkräfte, Gruppen-/Hausleiter, verantwortliche Pflegefachkräfte.

Kurzbeschreibung/Ziele:

Der Basistag nimmt Sie im ersten Teil mit in eine Art „Kochkurs“ für gute Rituale mit. Sie lernen wie Sie vorgehen können, um passende Rituale für die existentiellen Situationen und die Menschen zu entwickeln, denen sie dienen sollen.

Der zweite Teil führt Sie in die hochsensible Situation nach dem Versterben von PatientInnen oder BewohnerInnen. Sie lernen hilfreiches Material kennen, um Team, Angehörige und Auszubildende beim Abschied, Betroffenheit und Trauer zu unterstützen.

Der Seminartag ermöglicht Ihnen:

- Merkmale und Wirkungsweisen von Ritualen zuerkennen.
- kleine hilfreiche, persönliche Rituale für den(Pflege-) Alltag zu entdecken.
- Anregungen für sensible „Übergänge“ zu gewinnen, wie Sie z.B. den Heimeintritt, die Verabschiedung und Überführung und das Erinnern oder Gedenken an verstorbene BewohnerInnen oder PatientInnen rituell gestalten können.
- die Situation nach dem Versterben pflegepraktisch, bestattungsrechtlich und trauerpsychologisch zu betrachten.
- die Todesnachricht sensibel zu überbringen.
- Angehörige am Totenbett zu begleiten.
- einen eigenen Trauerkorb mit anregendem Material für Abschiedssituationen zu bestücken.
- Auszubildende an die Sterbebegleitung und den Umgang mit Verstorbenen heranzuführen.

Methodik:

Impulsreferate, Demonstration, Arbeit mit Leittext, Ritual, Fallgeschichten

PE-W-Fobi-M-P-59

Termin/Ort:

12.09.2019
Musik-Café B14
Nürnberger Str. 10
92533 Wernberg-Köblitz

Dauer:

1 Tag
09.00 - 17.00 Uhr

Teilnehmeranzahl:

16 Teilnehmer

Referent/-in:

Hr. Martin Alsheimer
Dipl. Pädagoge, Dipl.
Trauerberater, Systemischer
Berater, Socialmanager,
Leiter der Hospiz Akademie
der GGSD

Humor in der Pflege – für mehr Leichtigkeit im Alltag

NEU

Zielgruppe:

Dieses Seminar richtet sich an alle Hilfskräfte, Fachkräfte, Gruppen-/Hausleiter, stellvertretende Einrichtungsleitung, verantwortliche Pflegefachkräfte, Fachdienste und Einrichtungsleitungen.

Kurzbeschreibung/Ziele:

„Humor ist der Knopf der verhindert, dass uns der Kragen platzt!“
Joachim Ringelnatz

Humor ist eine Kernkompetenz, die jeder hat. Doch manchmal geht er im (Pflege-)Alltag verloren. Dabei ist Humor eine gute Methode, um die Herausforderungen des beruflichen Alltags in der Pflege zu bewältigen. Er schafft mehr Leichtigkeit, eine bessere Kommunikation und stärkt das Team.

Methodik:

Wie funktioniert Humor, was braucht es dafür und was bewirkt er? In praktischen Übungen erforschen wir diese Fragen. Wir wollen in diesem Seminar gemeinsam lachen und hinter das Lachen schauen. Humorexperte Stefan Palm von ROTE NASEN vermitteln Empathie, Wertschätzung und Achtsamkeit als wichtige Voraussetzungen von Humor. Und schenkt Ihnen praktische Tipps für mehr Humor und Leichtigkeit im Pflegealltag.

PE-W-Fobi-M-P-60

Termin/Ort:

17.09.2019
Tagungszentrum
Nürnberger Str. 12 a
92533 Wernberg-Köblitz

Dauer:

1 Tag
09.00 - 16.00 Uhr

Teilnehmeranzahl:

16 Teilnehmer

Referent/-in:

Stefan Palm
Humortrainer, Clown bei
ROTE NASEN DEUTSCH-
LAND e.V. Pantomime

Pflege- und Betreuungsberichte professionell dokumentieren

Zielgruppe:

Dieses Seminar richtet sich an alle Hilfskräfte, Fachkräfte, Gruppen-/Hausleiter, stellvertretende Einrichtungsleitung, verantwortliche Pflegefachkräfte, Fachdienste und Einrichtungsleitungen.

Kurzbeschreibung/Ziele:

- Fixierung grundsätzlicher Ziele des Pflege- und Betreuungsberichts
- rechtliche Anforderungen
- Regeln für einen aussagekräftigen Pflege- und Betreuungsbericht
- Vermittlung von verschiedenen Beobachtungsparametern
- Anleitung zu sachlicher, wertfreier Formulierung
- spezielle Dokumentation von Wunden, auch für den Bereich Eingliederung.
- häufige Beobachtungsfehler in der Praxis

Methodik:

Die Methodik ist eine Mischung aus fachlichem Input, praktischen und praxisnahen Gruppen- und Einzelübungen, Erfahrungsaustausch, Diskussion.

Sonstiges:

Bitte bringen Sie zum Termin Kopien von 2-3 eigenen Dokumentationseinträgen (Berichtsblätter) mit geschwärzten Wohnernamen (Datenschutz) mit!

PE-W-Fobi-M-P-61

Termin/Ort:

27.11.2019
Pfarrheim Glaubendorf
Hofmarkstr. 5
92533 Wernberg-Köblitz

Dauer:

1 Tag
09.00 - 17.00 Uhr

Teilnehmeranzahl:

16 Teilnehmer

Referent/-in:

Fr. Daniela Werner
Dipl. Sozialpädagogin

Hr. Joachim Hain
Verantwortliche Pflegefachkraft

Grenzen finden – Grenzen überwinden

Zielgruppe:

Dieses Seminar richtet sich an alle Hilfskräfte, Fachkräfte, Haus- und Gruppenleiter.

Kurzbeschreibung/Ziele:

Einfühlen, Zulassen und Gestalten von Nähe und Beziehung sind pädagogische Grundhaltungen - Regeln, Grenzen und Konsequenzen sind pädagogischer Alltag. Nach einem theoretischen Einstieg (Formen von Grenzen und Grenzsetzungen, Entwicklung von Grenzen etc.) liegt ein Schwerpunkt auf dem Wahrnehmen und Erleben von Grenzen. Dabei werden der persönliche Umgang mit Grenzen, Grenzsetzungen im pädagogischen Alltag (auch in „schwierigen“ Situationen) sowie Grenzverletzungen und Reaktionen Thema sein.

Wir werden uns auseinandersetzen mit Fragen wie

- warum brauchen wir Grenzen
- wo komme ich an meine Grenzen
- wie gestalte ich Nähe und Distanz
- was löst bei mir Angst und Stress aus
- wie finde ich meine Handlungskompetenz wieder
- wie gehe ich um mit Macht – Ohnmacht – Übermacht
- wie helfen und behindern institutionelle Grenzen?

Methodik:

Theoretischer Input, Plenums- und Kleingruppenarbeit, Spiele und Übungen zur Selbstreflexion.

PE-W-Fobi-M-TB-62

Termin/Ort:

28.03.2019
Musik-Café B14
Nürnberger Str. 10
92533 Wernberg-Köblitz

Dauer:

1 Tag
09.00 - 17.00 Uhr

Teilnehmeranzahl:

16 Teilnehmer

Referent/-in:

Fr. Beate Drexler
Diplom-Psychologin

Fr. Beatrix Seufferling
Diplom-Pädagogin

Grenzen finden – Grenzen überwinden - Aufbauveranstaltung

NEU

Zielgruppe:

Dieses Seminar richtet sich nur an Personen, die bereits die Veranstaltung „Grenzen finden – Grenzen überwinden“ besucht haben.

Kurzbeschreibung/Ziele:

Wir werden uns auseinandersetzen mit Fragen wie

- Motivationen für Grenzsetzungen
- „gute“ und „schlechte“ Grenzen, Strafen
- institutionelle Grenzen
- Macht – Ohnmacht – Übermacht
- Grenzen bei Menschen mit Behinderungen

Methodik:

Theoretischer Input, Plenums- und Kleingruppenarbeit, Spiele und Übungen zur Selbstreflexion.

PE-W-Fobi-M-TB-63

Termin/Ort:

09.05.2019
Musik-Café B14
Nürnberger Str. 10
92533 Wernberg-Köblitz

Dauer:

1 Tag
09.00 – 17.00 Uhr

Teilnehmeranzahl:

16 Teilnehmer

Referent/-in:

Fr. Beate Drexler
Diplom-Psychologin

Fr. Beatrix Seuferling
Diplom-Pädagogin

Epilepsie

Zielgruppe:

Dieses Seminar richtet sich an alle Hilfskräfte, Fachkräfte, Gruppen-/Hausleiter, stellvertretende Einrichtungsleitung, verantwortliche Pflegefachkräfte.

Kurzbeschreibung/Ziele:

Vermittlung von Grundkenntnissen über Epilepsie, wie auslösende Faktoren, Ursachen, Erscheinungsformen, Behandlungsmöglichkeiten, Klassifikation von Anfällen, Was passiert im Gehirn während eines Anfalles? Medikamente, Wirkung, Notfallmedikation. Schulung der Beobachtungsfähigkeit, Beschreibung und Dokumentation. Lernen, im Umgang mit Menschen mit Epilepsie, gewisse Einschränkungen so gering wie möglich zu halten und ihnen durch Assistenz eine gute Lebensqualität zu ermöglichen. Erste-Hilfe-Maßnahmen bei einem epileptischem Anfall.

Methodik:

Theoretischer Input (Power Point, Filme), Fallbeispiele aus der Praxis, Diskussion, Austausch

Sonstiges:

Input zu Aufsichtspflicht und Haftungsfragen, Kurzer Einblick in die Epilepsie-Chirurgie

PE-W-Fobi-M-TB-64

Termin/Ort:

14.05.2019
Musik-Café B14
Nürnberger Straße 10
92533 Wernberg-Köblitz

Dauer:

1 Tag
09.00 – 17.00 Uhr

Teilnehmeranzahl:

15 Teilnehmer

Referent/-in:

Fr. Irena Jung
Altenpflegerin

Traumatisierte Menschen verstehen

Zielgruppe:

Dieses Seminar richtet sich an alle Hilfskräfte, Fachkräfte und Gruppen-/Hausleiter.

Speziell für Mitarbeiter, aus dem psychisch behinderten Bereich.

Kurzbeschreibung/Ziele:

Die wachsende Zahl von Bewohnern mit psychischen Erkrankungen und traumabedingten Störungen stellt uns vor die Notwendigkeit, spezielle Methoden der psychologischen Traumatherapie kennen und anwenden zu lernen. Besonders in Krisensituationen ist es im Arbeitsalltag von großer Bedeutung, Möglichkeiten und Wege zur Stabilisierung der Bewohner zu kennen. Nach einer Klärung des Traumabegriffs sowie einer Einführung in die neurobiologischen Grundlagen der Traumaverarbeitung liegt der Schwerpunkt des Seminars auf dem praktischen Kennenlernen von Interventions- und Hilfsmöglichkeiten für traumatisierte Bewohner.

Es werden Stabilisierungstechniken aus der Psychodynamisch-Imaginativen Traumatherapie (PITT nach REDDEMANN) vorgestellt. Nach einer kurzen Einführung in die Grundprinzipien dieses Behandlungsansatzes werden ressourcenorientiertes Vorgehen und imaginative Übungen zur Stressbewältigung und Distanzierung von belastenden Inhalten besprochen und in Kleingruppen eingeübt. Auch der Nutzen dieses Vorgehens zur eigenen Psychohygiene wird ausführlich diskutiert.

Neben Informationsvermittlung beinhaltet dieses Seminar Selbsterfahrungsanteile und Möglichkeiten, sich über Erfahrungen mit Bewohnern mit psychischen Erkrankungen und Traumasymptomatik auszutauschen.

- Einführung in die Grundlagen der Traumatherapie
- Stabilisierungs- und Imaginationsübungen für traumatisierte Patienten
- Training des ressourcenorientiertes Vorgehens
- Psychohygiene in der Arbeit mit traumatisierten Patienten

Methodik:

Theoretische Grundlagen, Gruppenübungen, Übungen in Kleingruppen, Diskussion/Erfahrungsaustausch.

PE-W-Fobi-M-TB-65

Termin/Ort:

27./28.05.2019
Musik-Café B14
Nürnberger Straße 10
92533 Wernberg-Köblitz

Dauer:

2 Tage
1. Tag von 09.00 – 17.00 Uhr
2. Tag von 09.00 – 16.00 Uhr

Teilnehmeranzahl:

14 Teilnehmer

Referent/-in:

Hr. Volker Dittmar
Diplom-Psychologe/Psychol. Psychotherapeut

Hand an sich legen – Umgang mit Suizidalität

Zielgruppe:

Dieses Seminar richtet sich an alle Hilfskräfte, Fachkräfte, Gruppen-/Hausleiter, stellvertretende Einrichtungsleitung, verantwortliche Pflegefachkräfte, Fachdienste und Einrichtungsleitungen.

Kurzbeschreibung/Ziele:

Suizidgedanken, -absichten und -handlungen stellen die wohl größte Herausforderung im helfenden Beruf dar. Für Mitarbeiter/innen sind sie oft verbunden mit Selbstzweifeln, Hilflosigkeitsgefühlen, Ärger und Unsicherheiten. Es gibt kein Patentrezept mit dem jeder Suizid verhindert werden kann, aber man kann lernen indirekte Suizidalität zu erkennen und die Handlungskompetenz in suizidalen Krisen zu erweitern.

Inhalte:

- Diagnostik, Risikoeinschätzung
- Präsuizidales Syndrom
- Kriseninterventionstechniken
- Gesprächsführung in suizidalen Krisen
- Persönlicher Umgang mit Krisen und Ethik
- rechtliche Aspekte Text eintragen
- Diagnostik, Risikoeinschätzung
- Präsuizidales Syndrom
- Kriseninterventionstechniken
- Gesprächsführung in suizidalen Krisen
- Persönlicher Umgang mit Krisen und Ethik
- rechtliche Aspekte Text eintragen

PE-W-Fobi-M-TB-66

Termin/Ort:

24./25.07.2019
Musik-Café B14
Nürnberger Str. 10
92533 Wernberg-Köblitz

Dauer:

2 Tage
09.00 – 17.00 Uhr

Teilnehmeranzahl:

18 Teilnehmer

Referent/-in:

Hr. Christoph Reck
Supervisor DGsv
Diplom-Sozialpädagoge

Beziehungsgestaltung im Spannungsfeld von Sucht und komorbider Lernbehinderung bzw. geistiger Behinderung

Zielgruppe:

Hilfskräfte, Fachkräfte, GL/HAL, stellvertretende Einrichtungsleitungen, verantwortliche Pflegefachkräfte, Fachdienste, Einrichtungsleitungen.

Speziell für Mitarbeiter, aus dem Bereich Menschen mit Lernbehinderung und/oder geistiger Behinderung.

Kurzbeschreibung/Ziele:

Diese Fortbildung soll praxisrelevantes Hintergrundwissen über Suchterkrankungen und Zusammenhänge zu komorbiden Störungen / Erkrankungen insbesondere geistige Behinderung und/ oder Lernbehinderung sowie den damit verbundenen Verhaltensweisen vermitteln. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Beziehungsgestaltung zu Menschen psychischer Störung und süchtigem Verhalten. Ansätze und Methoden werden vorgestellt und anhand von (möglichst eigenen) Fallbeispielen und Fragen diskutiert. Dabei werden wir auch auf die Grenzen und Bedürfnisse der Mitarbeiter achten.

1. Theoretische Grundlagen

- Sucht, was ist das? Entstehung und Aufrechterhaltung der Suchterkrankung
- Was ist Co-Abhängigkeit? Woran ist sie zu erkennen?
- Suchtformen: Substanzmittelabhängigkeit / Verhaltenssuchte
- Komorbide Erkrankungen und ihre Auswirkungen auf das Verhalten
- „Normales“ versus „-krankheitsbedingtes“ Verhalten
- Evtl. geschlechts- und altersspezifische Unterschiede

2. Umgang im Alltag mit Sucht und komorbiden Störungen

- Auswirkungen auf die Beziehungsgestaltung
- (Bindungstheoretische) Aspekte der Beziehungsgestaltung in verschiedenen Settings (z.B. Wohngruppen)
- Verschiedene „Methoden“, Vorgehensweisen unter Berücksichtigung der Rahmenbedingungen
- Möglichkeiten und Grenzen (incl. Burnout Prävention)

PE-W-Fobi-M-TB-67	
Termin/Ort:	11./12.09.2019 Tagungszentrum Nürnberger Straße 12 a 92533 Wernberg-Köblitz
Dauer:	2 Tage 09.00 – 17.00 Uhr
Teilnehmeranzahl:	16 Teilnehmer
Referent/-in:	Fr. Rita Friedl Dipl. Psychologin, Senior-coach (BDP)

Einführungskurs: Leichte Sprache

Zielgruppe:

Dieses Seminar richtet sich an Interessierte aus allen Bereichen, die die Grundzüge der Leichten Sprache kennenlernen möchten.

Kurzbeschreibung/Ziele:

Viele schriftliche Informationen sind gespickt mit Fremdwörtern und Fachausdrücken. Lange Sätze erschweren zudem das Verständnis. Ziel der „Leichten Sprache“ ist es, möglichst vielen Menschen gut verständliche Informationen zur Verfügung zu stellen.

Aber was genau ist Leichte Sprache? Wie kann ich selbst in Leichter Sprache Informationen verfassen? In diesem Praxis-Seminar werden Grundlagen vermittelt und mit Übungen vertieft.

- Die Geschichte der Leichten Sprache
- Für wen ist Leichte Sprache? – welche Zielgruppen gibt es?
- Wie geht das mit der Leichten Sprache? Wer macht was?
- Die wichtigsten Regeln der Leichten Sprache
- Unterschied zwischen Leichter Sprache und einfacher Sprache

Methodik:

Kurzvorträge, Schreib- und Gestaltungsübungen von Texten, Beispiele aus der Praxis, Besprechen eigener Beispiel-Texte, Bitte bringen Sie einen Text mit, den Sie in Leichte Sprache übersetzen möchten!

Methodik:

Die Fortbildung wird durchgeführt von der Sozial-genossenschaft Werkstatt für Barrierefreiheit eG. Das Gründungsteam ist inklusiv zusammengesetzt, darunter auch Menschen mit Lernbehinderung. 10 ausgebildete „Prüfer für Leichte Sprache“ prüfen Texte auf Verständlichkeit. Weitere Infos unter <http://www.die-umsetzer.org>

PE-W-Fobi-M-TB-68	
Termin/Ort:	19.09.2019 Fortbildungszentrum Know How Sozial Austraße 23 92533 Wernberg-Köblitz
Dauer:	1 Tag 09.00 – 17.00 Uhr
Teilnehmeranzahl:	16 Teilnehmer
Referent/-in:	Fr. Petra Ellert Diplom-Pädagogin gemeinsam mit einem „Prüfer für Leichte Sprache“

Epilepsie

Zielgruppe:

Dieses Seminar richtet sich an alle Hilfskräfte, Fachkräfte, Gruppen-/Hausleiter, stellvertretende Einrichtungsleitung, verantwortliche Pflegefachkräfte.

Kurzbeschreibung/Ziele:

Vermittlung von Grundkenntnissen über Epilepsie, wie auslösende Faktoren, Ursachen, Erscheinungsformen, Behandlungsmöglichkeiten, Klassifikation von Anfällen, Was passiert im Gehirn während eines Anfalles? Medikamente, Wirkung, Notfallmedikation. Schulung der Beobachtungsfähigkeit, Beschreibung und Dokumentation. Lernen, im Umgang mit Menschen mit Epilepsie, gewisse Einschränkungen so gering wie möglich zu halten und ihnen durch Assistenz eine gute Lebensqualität zu ermöglichen. Erste-Hilfe-Maßnahmen bei einem epileptischem Anfall.

Methodik:

Theoretischer Input (Power Point, Filme), Fallbeispiele aus der Praxis, Diskussion, Austausch

Sonstiges:

Input zu Aufsichtspflicht und Haftungsfragen, Kurzer Einblick in die Epilepsie-Chirurgie

PE-W-Fobi-M-TB-69

Termin/Ort:

24.09.2019
Musik-Café B14
Nürnberger Straße 10
92533 Wernberg-Köblitz

Dauer:

1 Tag
09.00 – 17.00 Uhr

Teilnehmeranzahl:

15 Teilnehmer

Referent/-in:

Fr. Irena Jung
Altenpflegerin

Therapeutisches Zaubern

Zielgruppe:

Dieses Seminar richtet sich an alle Hilfskräfte, Fachkräfte, Gruppen-/Hausleiter, stellvertretende Einrichtungsleitung, verantwortliche Pflegefachkräfte, Fachdienste und Einrichtungsleitungen.

Speziell für Mitarbeiter, die Kontakt zu Bewohnern mit geistigen und/oder körperlichen Behinderungen haben. Arbeit mit palliativ Patienten, geriatrischen Patienten.

Kurzbeschreibung/Ziele:

Verschiedene sensomotorische, kognitive und sozioemotionale Fähigkeiten werden durch die Zauberei gefördert. Da Zaubern die Einhaltung ritualisierter Regeln und Handlungsabläufe voraussetzt, wird z. B. die Konzentrationsfähigkeit verbessert. Das Hineinschlüpfen in die Rolle des Zauberers bietet spielerische Distanz zum gewohnten ICH und unterstützt somit auch die Kreativität. Das Medium Zaubern in der Therapie lebt somit von der Erweiterung der Fähigkeiten des Einzelnen - vom Spiel mit dem Geheimnis. Das Beherrschen von Zauberkunststücken, die Möglichkeit die Zuschauer zu verblüffen, steigert erheblich das Selbstwertgefühl des Zauberlehrlings.

Anwenderzielgruppe:

- Geriatrische Patienten
- Palliativ Patienten
- Patienten mit körperlicher/geistiger Behinderung
- Kinder

Methodik:

Erlernen der Kunststücke im praktischen Teil, theoretisches Wissen wie wende ich welche Kunststücke bei Patienten mit verschiedensten Krankheitsbildern an.

PE-W-Fobi-M-TB-70

Termin/Ort:

25.09.2019
Musik-Café B14
Nürnberger Straße 10
92533 Wernberg-Köblitz

Dauer:

1 Tag
09.00 – 17.00 Uhr

Teilnehmeranzahl:

16 Teilnehmer

Referent/-in:

Hr. Florian Fundeis
Physiotherapeut

Gewaltfreie Kommunikation nach M.B. Rosenberg

Zielgruppe:

Dieses Seminar richtet sich an alle Hilfskräfte, Fachkräfte, Gruppen-/Hausleiter, stellvertretende Einrichtungsleitung, verantwortliche Pflegefachkräfte, Fachdienste und Einrichtungsleitungen.

Kurzbeschreibung/Ziele:

Die „Gewaltfreie Kommunikation“ (kurz GFK) wurde von Dr. Marshall Rosenberg in den 50er und 60er Jahren entwickelt. Sie ist keine Rhetorik-Strategie und keine Trickkiste zur Durchsetzung von persönlichen Zielen. Sie ist auch keine „Weichspülkommunikation“, bei der wir ständig nett und ruhig bleiben müssen.

Die GFK ist eine Haltung! Sie vertritt Respekt, Wertschätzung, Achtung und klare Selbstvertretung! Wenn wir im täglichen Miteinander auf Schwierigkeiten stoßen, ist die Versuchung groß, anderen Personen die Schuld dafür zu geben und sie zu verurteilen. Nach dem Motto: „Wenn der Andere nur anders wäre, dann wäre alles ganz anders!“ Selten führt diese Sichtweise zu wertschätzenden, lebendigen und konstruktiven Beziehungen.

Die GFK zeigt Methoden und Wege auf, wie wir unsere Kommunikation, auch in Problemsituationen, wertschätzend und konstruktiv halten können. Sie ist eine Gesprächsform und eine Lebenshaltung, mit der Menschen lernen, ihre eigenen Gefühle und Bedürfnisse ehrlich auszudrücken und gleichzeitig den Gefühlen und Bedürfnissen anderer Menschen respektvoll zu begegnen. Das Erlernen der „GFK“ ist ein Prozess der eigenen Persönlichkeitsentwicklung!

Methodik:

Vortrag, Input, Diskussion, Rollenspiele, Gruppenarbeit, DVD

PE-W-Fobi-M-TB-71	
Termin/Ort:	21./22.10.2019 Musik-Café B14 Nürnberger Straße 10 92533 Wernberg-Köblitz
Dauer:	2 Tage 09.00 – 17.00 Uhr
Teilnehmeranzahl:	14 Teilnehmer
Referent/-in:	Fr. Ramona Scheunemann Sozialpädagogin (FH), systemische Therapeutin, Trainerin für Gewaltfreie Kommunikation nach M.B. Rosenberg Qualifikation

„Kompliziert – na und?!“ Ein zweiter Blick auf den Umgang mit herausfordernden Klienten

Zielgruppe:

Dieses Seminar richtet sich an alle Hilfskräfte, Fachkräfte, Gruppen-/Hausleiter, stellvertretende Einrichtungsleitung, verantwortliche Pflegefachkräfte und Einrichtungsleitungen.

Kurzbeschreibung/Ziele:

Im Umgang mit schwierigen Klienten kennen wir alle Sätze wie „Sie wissen doch eh alles besser!“ oder „lassen sie mich mit ihrem pädagogischen Gequatsche in Ruhe!“

In manchen Gesprächen ist man schnell an einem Punkt angelangt an dem man das Gefühl hat, dass es nicht mehr „weiter“ geht und sogenannte „Roadblocks“ dazu führen, dass das Gespräch vom Klienten abgebrochen wird. In dieser Fortbildung werden den Teilnehmern verschiedene Bausteine der Gesprächsführung an die Hand gegeben, die ihnen ermöglichen sollen mit Widerständen des Klienten gelassener umzugehen und so echte Veränderungsprozesse anzustoßen.

Im Laufe des Tages beschäftigen wir uns sowohl mit konkreten Gesprächstechniken als auch mit der Grundhaltung der Gesprächsteilnehmer. Nach dem Motto „Gesprächsführung kann man nicht lehren, Gesprächsführung muss man ausprobieren, anpassen und üben“, sollen die Teilnehmer immer wieder die Gelegenheit haben, das Gelernte im Rahmen von praktischen Übungen auszuprobieren und anzuwenden.

Methodik:

Vortrag, Diskussion, Übung

Sonstiges:

Die Fortbildung ist für alle Mitarbeiter geeignet, die mit Klienten arbeiten, die sich artikulieren können.

PE-W-Fobi-M-TB-72	
Termin/Ort:	05.11.2019 Tagungszentrum Nürnberger Straße 12 a 92533 Wernberg-Köblitz
Dauer:	1 Tag 09.00 – 15.00 Uhr
Teilnehmeranzahl:	18 Teilnehmer
Referent/-in:	Hr. Timo Keil Dipl.-Sozialpädagoge (FH) Fr. Vanessa Thomann-Wagner Dipl.-Sozialpädagogin

Körpersprache - verstehen und bewußt einsetzen

Zielgruppe:

Dieses Seminar richtet sich an alle Hilfskräfte, Fachkräfte, Gruppen-/Hausleiter, stellvertretende Einrichtungsleitung, verantwortliche Pflegefachkräfte, Fachdienste und Einrichtungsleitungen.

Kurzbeschreibung/Ziele:

Körpersprache ist die älteste Form der Verständigung. Wir alle können sie unbewußt erkennen und wir reagieren entsprechend. Wir senden nonverbale Signale in der täglichen Arbeit aus, ohne uns allzu klar darüber zu sein. Manchmal erstaunt uns die Reaktion von Kollegen, Mitarbeitern, Klienten auf das, was wir sagen. Wir fühlen uns mißverstanden oder nicht ernst genommen. Dabei liegt die Ursache darin, dass das was nicht zu dem wie paßt: Das Auseinanderfallen von Inhalt und Körpersprache führt zu fehlender Authentizität, Glaubwürdigkeit und Überzeugungskraft.

Das Seminar soll dabei unterstützen, Körpersprache aktiv und passiv bewußter wahr zu nehmen und erste Schritte zu gehen, um sie gezielt einzusetzen. Neben der Vermittlung von theoretischen Grundlagen steht vor allem die praktische Aktivität im Mittelpunkt.

Methodik:

Impulsvorträge, Diskussion, Körper- und Stimmübungen, praktische Übungen mit Videofeedback durch die Gruppe und den Referenten.

Sonstiges:

Die Teilnehmenden werden gebeten zum Seminar einen USB-Stick mit mindestens 1 GB freiem Speicher mit zu bringen, wenn sie ihre eigenen Videoaufzeichnungen zur Vertiefung mit nach Hause nehmen wollen.

PE-W-Fobi-M-TB-73

Termin/Ort:

13./14.11.2019
Musik-Café B14
Nürnberger Straße 10
92533 Wernberg-Köblitz

Dauer:

2 Tage
09.00 – 17.00 Uhr

Teilnehmeranzahl:

12 Teilnehmer

Referent/-in:

Hr. Peter Sterl
Dip. Sozialpädagoge
Regisseur und Schauspieler

Anti-Gewalt und Kompetenztraining - Im Umgang mit den "Jungen Wilden"

Zielgruppe:

Dieses Seminar richtet sich an alle Hilfskräfte, Fachkräfte, Gruppen-/Hausleiter, stellvertretende Einrichtungsleitung, verantwortliche Pflegefachkräfte, Fachdienste und Einrichtungsleitungen.

Kurzbeschreibung/Ziele:

- Das Anti-Gewalt-Training ist ein deliktspezifisches Trainingsprogramm für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, die als gewaltbereit einzustufen sind.
- Ebenso kann es im Rahmen der pädagogischen Arbeit mit dem Klientel der "Jungen Wilden" angewandt werden.
- Spezifisch für das Training ist das zugrundeliegend humanistische Menschenbild. Der Teilnehmer wird als Mensch wertgeschätzt und die Grundhaltung ihm gegenüber ist positiv geprägt.
- Ziel ist es, dem Mitarbeiter Zeit zu geben, sich mit dem Thema Gewalt auseinanderzusetzen und Möglichkeiten zu entwickeln, welche den Arbeitsalltag erleichtern.
- Gewalt ist nicht gleich Aggression
- Konflikte analysieren
- Eigene Konfliktkultur
- Grundlagen guter Konfliktkultur
- Eigen Einstellung zum Thema Gewalt und Aggression überprüfen

Methodik:

Theoretische Grundlagen, Gruppenarbeit, Praxisbeispiele, Erfahrungsaustausch und Diskussion, Übungen

PE-W-Fobi-M-TB-74

Termin/Ort:

19.11.2019
Tagungszentrum
Nürnberger Straße 12 a
92533 Wernberg-Köblitz

Dauer:

1 Tag
09.00 – 17.00 Uhr

Teilnehmeranzahl:

12 Teilnehmer

Referent/-in:

Fr. Heidi Kühn
Einrichtungsleitung

Konstruktive Kommunikation nach Marschall B. Rosenberg - Aufbau

Zielgruppe:

Dieses Seminar richtet sich an alle Hilfskräfte, Fachkräfte, Gruppen-/Hausleiter, stellvertretende Einrichtungsleitung, verantwortliche Pflegefachkräfte, Fachdienste und Einrichtungsleitungen.

Kurzbeschreibung/Ziele:

Nachdem in der vorangegangenen Grundlagenveranstaltung ein Überblick und die grundsätzliche Idee der Gewaltfreien Kommunikation nach Rosenberg vermittelt wurde, kann im Aufbaukurs die weiterführende Anwendung im pädagogischen Alltag in den Fokus genommen und der Transfer in die Praxis angegangen werden. Anhand von Praxisbeispielen aus dem TeilnehmerInnen-Kreis werden ausgewählte Inhalte weiterführend vertieft und ihre Anwendung trainiert.

Methodik:

Die Methodik der Veranstaltung ist deduktiv, das heißt, dass die Theorie aus den vorgebrachten Fällen heraus erklärt und vertiefend bearbeitet wird. Der Hauptbestandteil der Fortbildung ist somit die Bearbeitung von realen (geschehenen, aktuellen) Fällen, wobei nicht supervisorisch sondern Wissen vermittelnd gearbeitet wird!

Methodik:

Bei dieser Veranstaltung handelt es sich um eine Aufbaufortbildung, die eine praxisbezogene Fortführung der Grundlagenveranstaltung darstellt. Eine Teilnahme ist dann hilfreich, sofern die Interessenten bereits Grundkenntnisse in Gewaltfreier Kommunikation erworben haben oder aber die Grundlagenveranstaltung bei Dr. Loew besucht haben.

Die TeilnehmerInnen werden gebeten, Fallbeispiele aus Ihrer Praxis mitzubringen, die dann Gegenstand der Fortbildung sein werden. Die TeilnehmerInnen erklären sich bereit, bei der Bearbeitung von Realfällen die entsprechende Vertraulichkeit einzuhalten

PE-W-Fobi-M-TB-75	
Termin/Ort:	21.11.2019 Musik-Café B14 Nürnberger Str. 10 92533 Wernberg-Köblitz
Dauer:	1 Tag 09.00 – 16.30 Uhr
Teilnehmeranzahl:	16 Teilnehmer
Referent/-in:	Hr. Thomas Hammer Dipl.-Päd. (univ.)

Spezielle Krankheitsbilder im psychischen Bereich

Zielgruppe:

Dieses Seminar richtet sich an alle Fachkräfte, Gruppen-/Hausleiter, stellvertretende Einrichtungsleitung, verantwortliche Pflegefachkräfte, Fachdienste und Einrichtungsleitungen.

Kurzbeschreibung/Ziele:

- Darstellung der häufigsten Typen von psychischen Erkrankungen.
- Erläuterung der verschiedenartigen Symptome der psychischen Erkrankungen anhand von Beispielen aus der Praxis.
- Austausch über Erfahrungen (beruflich oder privat) mit psychisch erkrankten Menschen
- Erarbeitung von Handlungsweisen im alltäglichen (beruflich/professionellen) Umgang mit psychisch erkrankten Menschen.
- Spezielle Herausforderungen für Mitarbeiter/innen mit Menschen mit psychischer Erkrankung.
- Haltungen zu Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen

Es wird genügend Zeit für gegenseitigen Austausch, Gruppendiskussionen und individuellen Fragen zur Verfügung gestellt. Die Teilnehmer sollten über einen berufsfeldüblichen Abschluss als Basis dieser Fortbildung verfügen (Heilerziehungspfleger/in, Erzieher/in, Heilpädagoge/in, Alten- oder Krankenpfleger o.ä.).

Methodik:

Vortrag, Gruppenarbeit, Einzelarbeit, Gruppendiskussionen, Erfahrungsaustausch, Arbeit an Fallbeispielen, Rollenspiele,

PE-W-Fobi-M-TB-76	
Termin/Ort:	27./28.11.2019 Musik-Café B14 Nürnberger Str. 10 92533 Wernberg-Köblitz
Dauer:	2 Tage 09.00 – 17.00 Uhr
Teilnehmeranzahl:	15 Teilnehmer
Referent/-in:	Hr. André Werner Gesundheits- und Sozialmanagement B.A., Heilpädagoge, Heilerziehungspfleger

Grenzwahrende Pädagogik und Betreuung – Gewaltschutz in Institutionen

Zielgruppe:

Dieses Seminar richtet sich an alle Hilfskräfte, Fachkräfte, Gruppen-/Hausleiter, stellvertretende Einrichtungsleitung, verantwortliche Pflegefachkräfte, Fachdienste und Einrichtungsleitungen.

Kurzbeschreibung/Ziele:

Ebenen des Gewaltschutzes in Institutionen

- Schutz vor Gewalt durch die Eltern (bei Kindern und Jugendlichen)
- Schutz vor Gewalt unter den Betreuten/Kindern
- Schutz vor Gewalt durch die Mitarbeiter/innen der Institution
- Exkurs: Schutz vor Gewalt an Mitarbeiter/innen durch Betreute

Kriterien, wo eine Grenzverletzung durch MitarbeiterInnen an Betreuten beginnt?

- Inhalte von Schutzkonzepten, Beispiele aus der Praxis
- Umgang mit Nähe und Distanz, Wahrung der Intimsphäre / der Schamgrenzen, Bewusstsein über berufliche Rolle, Respektvoller Umgang

Grenzwahrende Pädagogik in der eigenen Einrichtung (Arbeitsgruppen und Plenum)

- Erarbeitung von Verhaltensstandards für die eigene Institution

Intervention bei Grenzverletzungen und Gewalt durch Mitarbeiter/innen in Institutionen

Methodik:

Die Fortbildung ist handlungsorientiert konzipiert mit Informationseinheiten, Diskussion, Übungen und Kleingruppenarbeit.

PE-W-Fobi-M-TB-77

Termin/Ort:

N. N.

Dauer:

2 Tage
09.00 – 16.00 Uhr

Teilnehmeranzahl:

25 Teilnehmer

Referent/-in:

Pro Prävention e.V.

Fr. Ute Meindel
Diplom Sozialpädagogin

Hr. Bernd Moser
Diplom Sozialpädagoge



KNOW HOW
KOMPETENZ & BILDUNG *sozial*

Know How sozial • Gewerbering Süd 12 • 92533 Wernberg-Köblitz

www.know-how-sozial.de